



Theater  
der Altmark

# WERTVOLL

Spielzeit 2017/18



# Stadtwerke Stendal

Ihr Energiedienstleister vor Ort

im Netzgebiet Stendal:

**FamilyStrom**

**FamilyGas**

**BusinessStrom**

**BusinessGas**

für Kunden in der Altmark:

**AltmarkStrom**

**AltmarkGas**

**Stadtwerke – Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal**  
 Rathenower Straße 1 39576 Hansestadt Stendal  
 Tel.03931 688 886 [www.stadtwerke-stendal.de](http://www.stadtwerke-stendal.de)



- 4 Grußworte
- 10 Spielzeiteröffnung
- 12 Premierenübersicht
- 14 Premieren
- 36 Wiederaufnahmen
- 38 TdA Extra
- 44 Junges TdA
- 46 Premieren Junges TdA
- 52 Wiederaufnahmen Junges TdA
- 60 Theater im Kindergarten
- 62 Theater im Klassenzimmer
- 66 Junges TdA Extra
- 68 Theaterpädagogik
- 80 Bürgerbühne
- 90 Ensemble
- 102 Sinfoniekonzerte
- 105 Musiktheater
- 108 Mitarbeiter
- 112 Förderverein
- 114 Abonnements
- 116 Saalpläne und Preise
- 118 Besucherservice
- 120 Impressum



## LIEBE THEATERFREUNDE!

Kunst und Kultur haben einen hohen Stellenwert in unserem Leben, in unserer Stadt, sie sind unverzichtbare Grundlagen der freien und gebildeten Gesellschaft. Wertvoll ist sie für sehr viele Menschen, die Kunst. Sie verbindet, gibt Identität, ist Bildung, Unterhaltung und Freude, sie zieht uns auch an Orte, die wir sonst nicht kennen würden, eröffnet uns Sichtweisen auf Dinge und Situationen, die unser Bewusstsein erweitern und unsere Sinne anregen. Kunst und Kultur sind unverzichtbare wertvolle »Lebensmittel«.

Sie gehören zu den Grundbedürfnissen des Menschen, die auch in schwierigen Zeiten nicht in Frage gestellt werden. Diejenigen unter Ihnen, die diese Zeit bewusst erlebt haben, werden sich daran erinnern, dass nach dem zweiten Weltkrieg in Zeiten des Mangels die Theater bald wieder spielten und die Sieger sich mit Kunst den Besiegten annäherten. Und umgekehrt.

In unserer Gegenwart stellt sich häufig die Frage danach, was wertvoll ist, stellen wir uns die Frage, was uns etwas wert ist – und wählen anstelle der vielen leicht zugänglichen Zerstreuungen und feilgebotenen Spaßvarianten die Theaterkunst und die Museenkultur für uns aus. Offensichtlich finden immer mehr Menschen das ersehnte Wertvolle in der Kunst und auch in unserem Theater. Die Zuschauerzahlen sind ein Indiz dafür.

Nun stehen wir in den momentan etwas unruhigen Zeiten am Beginn der Spielzeit unseres Theaters unter dem Motto »Wertvoll«, dem Synonym für kostbar, geschätzt, geliebt. Just in dem Moment, wo viele Werte wie Mitmenschlichkeit, Solidarität, Meinungsfreiheit und Demokratie von einigen Zeitgenossen unter uns und in der Welt in Frage gestellt werden.

Kunst und Kultur, das Theater, werden uns keine fertigen Antworten präsentieren können, sie sind aber ganz sicher eine wertvolle Hilfe, sind Orientierung und Kraftquell. Sie unterstützen unsere geistige Freiheit und fundamentieren unsere moralischen Wertmaßstäbe, die wir brauchen, um für uns die richtigen Antworten zu finden.

*Ich lade Sie herzlich ein in die neue, wertvolle Spielzeit dieses Hauses,*

*Ihr K. Schmotz*

Klaus Schmotz — Oberbürgermeister

*»Kunst ist die rechte Hand der Natur.  
Diese hat nur Geschöpfe, jene hat Menschen gemacht.«  
Friedrich Schiller*



Diese Zeilen schreibe ich während der Ostertage 2017, in einer Zeit also, an die man sich – fürchte ich – noch länger erinnern wird: Giftgas in Syrien, unterschiedliche Schuldzuweisungen der Mächtigen, keine Gewissheit über die wahren Sachverhalte. Sicher ist nur: über 80 Todesopfer, elendiglich zugrunde gegangen am chemischen Kampfstoff Sarin, darunter viele Kinder. Die internationale Gemeinschaft setzt ein betroffenes Gesicht auf. Ich möchte fragen: Warum erst jetzt oder jetzt erneut nach langem Schweigen? Nach UN-Schätzungen gab es bereits mehr als 500.000 Tote in diesem seit sechs Jahren andauernden Krieg, Millionen Menschen sind auf der Flucht. Alle Versuche, eine dauerhafte Waffenruhe zu etablieren, scheiterten bisher.

Kommen Sie noch mit? Verstehen Sie noch, was in der Welt vor sich geht? Moralische Entrüstung gegen Giftgaseinsätze einerseits, andererseits verkauften deutsche Firmen 2016 Rüstungsgüter im Wert von fast sieben Milliarden Euro ins Ausland, unter anderem nach Nahost und Nordafrika. Und in Deutschland vergeht kein Tag ohne durchschnittlich zwei bis drei Angriffe gegen Flüchtlingsheime. Das Bundeskriminalamt hat 2016 bundesweit 921 Attacken auf Asylunterkünfte verzeichnet. Indessen erschüttert die Karwoche 2017 auch der Anschlag von Stockholm, ausgeführt mit einem LKW nach demselben IS-Muster wie zuvor in London, Berlin und Nizza. Und das Sprengstoff-Attentat auf die Mannschaft von Borussia Dortmund. Die Angst geht um und treibt seltsame Blüten.

Reichtum schafft Not und Elend. Not und Elend treffen auf Reichtum. Und Hass und Gewalt sind – so scheint es – auf dem Vormarsch. Zeit innezuhalten und sich zu fragen: »Wofür stehst du?«

Welche Werte sind uns wichtig? Angesichts der Ereignisse? Seit Wochen gibt es regelmäßige Demonstrationen für die Werte der Europäischen Union. Solidarität, Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte werden neu entdeckt. Vielleicht entdecken wir: Demokratie ist nicht die Herrschaft der Mehrheit über die Minderheit. Demokratie bedeutet, dass Grundrechte für den Einzelnen aktiv einklagbar sind, dass der Rechtsstaat seine schützende Hand über jeden einzelnen Bürger hält, dass Menschenrechte ohne Wenn und Aber für jeden gültig sind. »Menschenrechte können und müssen nicht verdient werden. Es gibt keine Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit jemand als Mensch anerkannt und geschützt wird«, so die Autorin und Publizistin Carolin Emcke, aus deren Rede anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels wir auf den kommenden Seiten noch ausführlich zitieren.

Ich lade Sie also zu unserer »wertvollen« Spielzeit ein, in der wir fragen: Wie wollen wir eigentlich leben? Was sind unsere Werte, die uns Orientierung geben und unsere Gesellschaft ausmachen (sollen)?

Herzlichst, Ihr   
Alexander Netschajew — Intendant Theater der Altmark



**W**ir dürfen uns nicht wehrlos und sprachlos machen lassen. Wir können sprechen und handeln. Wir können die Verantwortung auf uns nehmen. Und das heißt: Wir können sprechend und handelnd eingreifen in diese sich zunehmend verrohende Welt.

Dazu braucht es nur Vertrauen in das, was uns Menschen auszeichnet: die Begabung zum Anfangen. Wir können hinausgehen und etwas unterbrechen. Wir können neu geboren werden, indem wir uns einschalten in die Welt. Wir können das, was uns hinterlassen wurde, befragen, ob es gerecht genug war, wir können das, was uns gegeben ist, abklopfen, ob es taugt, ob es inklusiv und frei genug ist – oder nicht.

Wir können immer wieder anfangen, als Individuen, aber auch als Gesellschaft. Wir können die Verkrustungen wieder aufbrechen, die Strukturen, die uns beengen oder unterdrücken, auflösen, wir können austreten und miteinander suchen nach neuen, anderen Formen.

Wir können neu anfangen und die alten Geschichten weiterspinnen wie einen Faden Fesselrest, der herabhängt, wir können anknüpfen oder aufknüpfen, wir können verschiedene Geschichten zusammen weben und eine andere Erzählung erzählen, eine, die offener ist, leiser auch, eine, in der jede und jeder relevant ist.

Das geht nicht allein. Dazu braucht es alle in der Zivilgesellschaft. Demokratische Geschichte wird von allen gemacht. Eine demokratische Geschichte erzählen alle. Nicht nur die professionellen Erzählerinnen und Erzähler. Da ist jede und jeder relevant, alte Menschen und junge, die mit Arbeit und die ohne, die mit mehr und die mit weniger Bildung, Dragqueens und Pastoren, Unternehmerinnen oder Offiziere, jede und jeder ist wichtig, um eine Geschichte zu erzählen, in der alle angesprochen und sichtbar werden. Dafür stehen Eltern und Großeltern ein, daran arbeiten Erzieher und Lehrerinnen in den

Kindergärten und Schulen, dabei zählen Polizistinnen und Sozialarbeiter sowie Clubbesitzerinnen und Türsteher. Diese demokratische Geschichte eines offenen, pluralen Wir braucht Bilder und Vorbilder, auf den Ämtern und Behörden ebenso wie in den Theatern und Filmen – damit sie uns zeigen und erinnern, was und wer wir sein können.

Wir dürfen uns nicht nur als freie, säkulare, demokratische Gesellschaft behaupten, sondern wir müssen es dann auch sein.

Freiheit ist nichts, das man besitzt, sondern etwas, das man tut.

Säkularisierung ist kein fertiges Ding, sondern ein unabgeschlossenes Projekt.

Demokratie ist keine statische Gewissheit, sondern eine dynamische Übung im Umgang mit Ungewissheiten und Kritik.

Eine freie, säkulare, demokratische Gesellschaft ist etwas, das wir lernen müssen. Immer wieder. Im Zuhören aufeinander. Im Nachdenken übereinander. Im gemeinsamen Sprechen und Handeln. Im wechselseitigen Respekt vor der Vielfalt der Zugehörigkeiten und individuellen Einzigartigkeiten. Und nicht zuletzt im gegenseitigen Zugestehen von Schwächen und im Verzeihen.

Ist das mühsam? Ja, total. Wird es zu Konflikten zwischen verschiedenen Praktiken und Überzeugungen kommen? Ja, gewiss. Wird es manchmal schwer sein, die jeweiligen religiösen Bezüge und die säkulare Grundordnung in eine gerechte Balance zu bringen? Absolut. Aber warum sollte es auch einfach zugehen?

*Wir können immer wieder anfangen.*

Was es dazu braucht? Nicht viel: etwas Haltung, etwas lachenden Mut und nicht zuletzt die Bereitschaft, die Blickrichtung zu ändern.

Aus Carolin Emckes Dankesrede »Anfangen« anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2016



## SPIELZEITERÖFFNUNG

In der Spielzeit 2017/18 bieten TdA, Junges TdA und Bürgerbühne ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen. Klassiker, zeitgenössische Dramatik und Musiktheater stehen ebenso auf dem Spielplan wie Märchen und Puppenspiel. Zahlreiche Extras wie der Tag der offenen Tür, das Kinderfest, Lesungen für Kinder und Workshops runden das Angebot ab. Den Spielzeitauftritt feiern wir mit einer Spielplanrevue im Großen Haus am 26.8.2017. Mit Szenenausschnitten, Lesungen und musikalischen Beiträgen stellt das Ensemble die Premieren der Spielzeit vor und gibt den Zuschauern einen ersten Ausblick darauf, was sie in den kommenden Monaten erwarten dürfen.

Am 2.9.2017 ist es dann soweit – der Vorhang öffnet sich für die Eröffnungspremiere »Antigone« in der Inszenierung unseres Intendanten Alexander Netschajew. Sophokles' Tragödie beschäftigt sich mit einem der wesentlichen Konflikte, die das menschliche Zusammenleben in staatlichen Gesellschaftsformen seit jeher begleiten und der nach wie vor hochaktuell ist: Was zählt mehr – das Gesetz des Staates oder das ungeschriebene, das moralische Gesetz? Im Anschluss laden wir Sie wie gewohnt zur Premierenfeier im Theatercafé ein. Treffen Sie auf neue und bekannte Ensemblemitglieder und begrüßen Sie mit uns die Spielzeit 2017/18!

Am Tag darauf stehen gleich zwei weitere Premieren auf dem Programm: Im TPZ können Zuschauer ab drei Jahren eine spannende Reise nach »Erfahrungen« unternehmen. Das Puppenspiel »Ein Schaf fürs Leben« nach dem Buch der niederländischen Autorin Maritgen Matter erzählt eine tierisch spannende Abenteuergeschichte und beweist ganz nebenbei, wie aus scheinbaren Feinden manchmal Freunde werden können. Für die Erwachsenen steht die Premiere des neuen Liederabends im Kaisersaal auf dem Programm. Im »Singenden Waschsalon« treffen zwischen Weichspüler, Wäschetrockner und Minibar die unterschiedlichsten Menschen mit ihren Geschichten, Sorgen und Sehnsüchten aufeinander. Melancholisch, verspielt, temperamentvoll – für jede Gefühlslage ist der richtige Song dabei. Die Premiere von »Trennung für Feiglinge« macht am darauffolgenden Wochenende den Spielzeitauftritt komplett. Die französische Komödie erzählt von einer ungewöhnlichen Dreierkonstellation, bei der unterhaltsame Liebesturbulenzen vorprogrammiert sind.

*Freuen Sie sich mit uns auf eine ereignisreiche Spielzeit 2017/18 voller besonderer Theatermomente. Vorhang auf!*

Spielplanrevue	Sa. 26.8.2017 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Eintritt frei!
Antigone	Sa. 2.9.2017 / 19.30 Uhr / Großes Haus
Ein Schaf fürs Leben	So. 3.9.2017 / 15 Uhr / TPZ
Der singende Waschsalon	So. 3.9.2017 / 18 Uhr / Kaisersaal
Trennung für Feiglinge	Sa. 9.9.2017 / 19.30 Uhr / Kleines Haus





## PREMIERENÜBERSICHT

- 2.9.2017 **ANTIGONE**  
Tragödie von Sophokles / aus dem Griechischen von Alfred S. Kessler  
Inszenierung: Alexander Netschajew
- 
- 3.9.2017 **EIN SCHAF FÜRS LEBEN** ab 3 Jahren  
Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter / Inszenierung: Jürg Schlachter
- 
- 3.9.2017 **DER SINGENDE WASCHALON**  
Ein Liederabend im Schleudergang  
Musikalische Leitung: Andreas Dziuk / Inszenierung: Cordula Jung
- 
- 9.9.2017 **TRENNUNG FÜR FEIGLINGE**  
Komödie von Clément Michel / Deutsch von Frank-Lorenz Engel / Inszenierung: Vincent Kraupner
- 
- 10.9.2017 **WINCKELMANNS TRAUM**  
Theatrale Begegnung mit Johann Joachim Winckelmann von Aud Merkel  
Inszenierung: Cordula Jung
- 
- 21.10.2017 **EIN KÄNGURU WIE DU** ab 8 Jahren  
von Ulrich Hub / Inszenierung: Rosmarie Vogtenhuber
- 
- 28.10.2017 **MY FAIR LADY**  
Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe  
Musikalische Leitung: Andreas Dziuk / Inszenierung: Barry Goldman
- 
- 12.11.2017 **PIPPI LANGSTRUMPF** ab 5 Jahren  
von Astrid Lindgren / Deutsch von Silke Hacht / Inszenierung: Cordula Jung
- 
- 6.12.2017 **LOVE LETTERS**  
von A. R. Gurney / Deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek  
Inszenierung: Alexander Netschajew
- 
- 13.1.2018 **FABIAN**  
Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner  
Inszenierung: Andreas Hueck
- 
- 10.3.2018 **DAS ORIGINAL**  
Schauspiel von Stephen Sachs / Deutsch von Karen Witthuhn / Inszenierung: Nora Bussenius
- 
- 23.3.2018 **WIR SIND KEINE BARBAREN**  
Schauspiel von Philipp Löhle / Inszenierung: Louis Villinger
- 
- 25.5.2018 **ES WAR DIE LERCHE** Sommertheater im Gerberhof  
Komödie von Ephraim Kishon / Deutsch von Friedrich Torberg und Werner Wollenberger  
Inszenierung: Angelika Hofstetter
- 
- 1.6.2018 **LYSISTRATA** Open-Air-Theaterspektakel am Winckelmann-Museum  
nach der Komödie von Aristophanes / Inszenierung: Jürg Schlachter
-

# ANTIGONE

Tragödie von Sophokles / aus dem Griechischen von Alfred S. Kessler  
Inszenierung: Alexander Netschajew  
Premiere: 2.9.2017 / 19.30 Uhr / Großes Haus

*»Ungeheuer ist viel, doch nichts ist  
ungeheurer als der Mensch.« Chor*

Im blutigen Kampf um die Macht in Theben töten sich Antigones Brüder Eteokles und Polyneikes gegenseitig. Ihr Onkel Kreon wird neuer König. Um des gesellschaftlichen Friedens willen verfügt er, dass Eteokles, der die Stadt verteidigte, ruhmhaft begraben werde. Polyneikes aber, den Aufrührer, soll noch nach dem Tode die größte Schmach treffen: Unbeerdigt soll er auf dem Schlachtfeld liegenbleiben, den Vögeln und Hunden zum Fraße. Die Todesstrafe droht jedem, der dieses Gesetz missachtet.

Antigone akzeptiert das politische Dekret nicht. Unbestattet findet Polyneikes keinen Einzug ins Totenreich, also bedeckt sie den Bruder mit Erde – so verlangt es das göttliche Gesetz. Für ihre Überzeugung, dass die göttlichen Gesetze höher zu achten seien als die menschgemachten, geht Antigone unbeirrt in den Tod.

*Was zählt mehr: das Gesetz des Staates oder das ungeschriebene, das moralische Gesetz? Sophokles' Tragödie thematisiert einen der wesentlichen Konflikte, die die abendländische Zivilisation seit ihrer Geburt begleiten: Der Staat, geschaffen zum Schutz der Lebensinteressen des Einzelnen, gerät mit seinen eigens dafür konstruierten Gesetzen immer wieder in Widerspruch zu eben jenen Interessen, die er zu schützen sucht. Muss der Einzelne mit seinen (familiären oder religiösen) Interessen zurücktreten hinter den Interessen der Gemeinschaft? Und wenn ja, warum sollte er dann die Gesetze des Staates als bindend betrachten?*

*»Antigone, die Schreckliche: Arrogant, aufrührerisch, unempfänglich für guten Rat. Oder Antigone, die schrecklich Tapfere, die uns gemahnt an die Würde des Menschen.« Alexander Netschajew*



»Antigone«, fotografiert am Pulverturm



PREMIEREN

# DER SINGENDE WASCHSALON

Ein Liederabend im Schleudergang  
Musikalische Leitung: Andreas Dziuk / Inszenierung: Cordula Jung  
Premiere: 3.9.2017 / 18 Uhr / Kaisersaal

*»So oder so ist das Leben ...« Hildegard Knef*

Im »Singenden Waschsalon« treffen die unterschiedlichsten Menschen mit ihren Geschichten aufeinander. Während Sie gerade mit jeder Menge Erinnerungen im Gepäck von ihrer letzten Reise zurückgekehrt ist und von der großen Freiheit träumt, hat Er von seinem Alltag eigentlich längst genug und ist gestern auch noch wegen dieser dummen Sache mit der Kollegin zu Hause rausgeflogen. Nun sind beide im Waschsalon gestrandet und machen zwischen Weichspüler, Wäschetrockner und Minibar ihren Gefühlen Luft.

*So vielfältig wie ihre Sorgen, Träume und Sehnsüchte ist auch das musikalische Programm. Ob Chansons von Edith Piaf, Gilbert Bécaud und ZAZ, Lieder von Hildegard Knef, Zarah Leander und Bodo Wartke oder Disco-Klassiker von Prince und Aretha Franklin – für jede Gefühlslage ist der richtige Song dabei!*

**»Ein Waschsalon ist ein wunderbar altmodischer und faszinierender Ort, an dem es längst nicht nur darum geht, Wäsche zu waschen. Es ist ein Ort der zufälligen Begegnungen, ein Treffpunkt und Wartesaal zugleich. Während die Waschmaschine summt, geht es hier um die kleinen und großen Freuden und Nöte des Alltags. Ein Schauplatz also, der wie geschaffen ist für einen abwechslungsreichen Liederabend!« Cordula Jung**



PREMIEREN

# TRENNUNG FÜR FEIGLINGS

Komödie von Clément Michel / Deutsch von Frank-Lorenz Engel  
Inszenierung: Vincent Kraupner  
Premiere: 9.9.2017 / 19.30 Uhr / Kleines Haus

*»Ich will nur noch, dass sie verschwindet.« Paul*

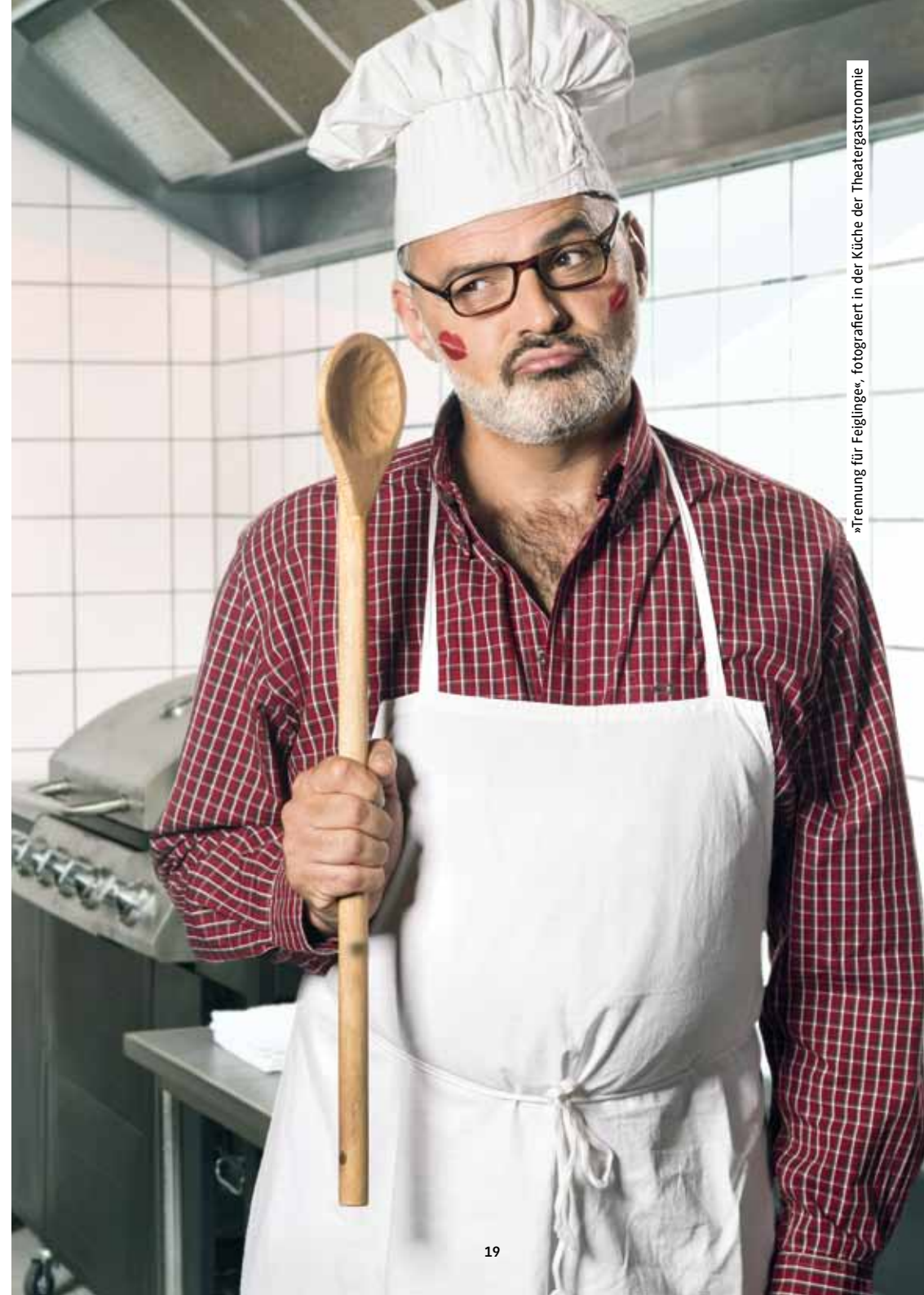
Sophie und Paul sind ein Paar. Seit vier Monaten leben sie in einer gemeinsamen Wohnung. Sophie liebt Paul sehr, Pauls Liebe zu Sophie hingegen ist erkaltet. Er möchte Sophie verlassen, traut sich aber nicht, ihr das zu sagen. Und überhaupt wäre es ja viel besser, sie würde ihn verlassen. Denn die Wohnung ist schließlich seine – meint er. Also sinnt er auf einen Plan.

Da kommt es ihm wie gerufen, dass Sophie ihm erzählt, dass Paare sich unweigerlich trennen würden, sobald sie einen Freund bei sich wohnen lassen. Das ist die Idee! Pauls Freund Martin muss also bei ihnen einziehen, um Unordnung in Sophies Leben zu bringen.

Problematisch ist nur, dass Martin sich als ein Vorzeigemitbewohner entpuppt. Er repariert die Dichtung am Wasserhahn, er kocht, und zwar außergewöhnlich gut, er ist freundlich und liebenswert. Und Sophie scheint sich in ihn zu verlieben. Womit Pauls Problem, sie loszuwerden, ja eigentlich gelöst sein könnte. Aber will er das überhaupt noch? Sophie ist plötzlich so strahlend schön ...

*Wie schon in der bei Zuschauern und Gastspielpartnern gleichermaßen beliebten Komödie »Alles über Liebe« wird der aus der TV-Serie »Marienhof« bekannte Schauspieler Giovanni Arvaneh für diese Produktion das TdA-Ensemble verstärken. Beste Unterhaltung garantiert!*

**»Was passieren kann, wenn einem der Mut fehlt, sich zu trennen: Eine temporeiche Ménage-à-trois der besonderen Art, gewürzt mit unerwarteten Wendungen. Die Protagonisten verstricken sich immer tiefer in ihrem Lügengebilde – denkt man, der Tiefpunkt sei erreicht, wird immer noch eins draufgesetzt. Man will auf die Bühne springen und sie alle drei durchrütteln!« Vincent Kraupner**





# WINCKELMANN'S TRAUM

Theatrale Begegnung mit Johann Joachim Winckelmann von Aud Merkel  
Inszenierung: Cordula Jung  
Premiere: 10.9.2017 / 18 Uhr / Stadtbibliothek Stendal

*»Die Fähigkeit der Empfindung des Schönen hat der Himmel allen vernünftigen Geschöpfen, aber in sehr verschiedenem Grade, gegeben.« Winckelmann*

Weil Johann Joachim Winckelmanns 300. Geburtstag und sein 250. Todestag in aller Welt gefeiert werden, soll eine bekannte Journalistin einen Artikel für eine renommierte Wochenzeitschrift über ihn verfassen. Als sie in der Bibliothek recherchieren will, gerät sie an einen einsilbigen, grantigen Bibliothekar, der sich den oberflächlichen Arbeitsweisen der modernen Medien völlig abgeneigt zeigt. Doch scheint er Ahnung von den Schriften des Wegbereiters der Klassischen Archäologie und Kunstbetrachtung zu haben. Auch weiß er viele Details über Winckelmanns Leben in der Altmark und in Italien.

Die rastlose Journalistin und der bedächtige Bibliothekar begeben sich gemeinsam auf eine Reise durch die Bücherschätze der Bibliothek und verfallen dabei in den Eifer Winckelmanns, der sich durch unbändige Neugier und beharrlichen Fleiß ein enormes Wissen über die Mythologie und die Kunstschatze der Antike angeeignet hatte. Doch wer ist der seltsame Leser am Tisch nebenan?

*Das TdA zeigt eine eigens für die Winckelmann-Jubiläen seiner Geburtsstadt Stendal neu verfasste theatrale Begegnung mit seinem aufregenden Lebensweg und seinen bahnbrechenden Ideen. Der große Kunsttheoretiker wird menschlich greifbar und seine Gedanken nachvollziehbar.*

*»Wenn wir uns im Theater unbefangen und lustvoll mit dem oft so unnahbar scheinenden Winckelmann befassen, können wir viele interessierte Erwachsene und Schüler für seine spannende Persönlichkeit begeistern.« Cordula Jung*





# MY FAIR LADY

Musical nach George Bernard Shaws »Pygmalion« / Buch von Alan Jay Lerner  
Deutsch von Robert Gilbert / Musik von Frederick Loewe  
Musikalische Leitung: Andreas Dziuk / Inszenierung: Barry Goldman  
Premiere: 28.10.2017 / 19.30 Uhr / Großes Haus

*»Ich hätt' getanzt heut' Nacht!« Eliza*

Oberst Pickering wettet mit dem Sprachwissenschaftler Higgins, dass dieser es nicht schaffen würde, aus dem einfachen Blumenmädchen Eliza eine vornehme Lady zu machen. Eliza zieht für sechs Monate bei Higgins ein und quält sich mit schwierigen Sprechübungen. Nachdem sie beim Pferderennen von Ascot endlich in die feine Gesellschaft eingeführt wurde, darf Eliza am Diplomatenball teilnehmen. Da sie dort von allen für eine feine Dame gehalten wird, gratuliert Oberst Pickering Higgins zu seiner großartigen Leistung. Aber Eliza begreift jetzt, dass sie nur Spielzeug einer Wette war ...

*Seit der Uraufführung 1956 in New York ist »My Fair Lady« das meistgespielte Musical weltweit. Die Geschichte einer menschlichen Verwandlung, bei der alle Sehnsüchte und Leidenschaften unerfüllt bleiben, und die wunderbare Musik berühren bis heute.*

**»Die Geschichte erzählt davon, sich selbst neu zu entdecken und herauszufinden, wer man ist oder sein könnte – und das ist eines der größten Abenteuer des Lebens!« Barry Goldman**



# LOVE LETTERS

von A. R. Gurney / Deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek  
Inszenierung: Alexander Netschajew  
Premiere: 6.12.2017 / 19.30 Uhr / Kleines Haus

*»Ich kenne dich viel besser  
schriftlich als persönlich.« Melissa*

Melissa und Andrew kennen sich seit ihrer Kindheit. Die beiden verbindet eine ganz besondere Freundschaft: Über 50 Jahre lang schreiben sie sich Briefe. Angefangen hat alles mit Zettelchen, die heimlich unter der Schulbank weitergereicht wurden. Später tauschen die beiden Postkarten, Notizen aus dem Alltag oder lange Briefe über einschneidende Erlebnisse und Gefühle aus. Traurig, wütend, witzig, nachdenklich, einsilbig oder ausführlich schreiben Melissa und Andrew über ihr Leben, die Gesellschaft und sich selbst. Obwohl die beiden unterschiedlicher kaum sein könnten, er ein zielstrebigem Anwalt, sie eine eher chaotisch veranlagte Malerin, überdauert ihre Freundschaft alle Höhen und Tiefen. Sie lieben sich, streiten und versöhnen sich wieder, teilen ein ganzes gemeinsames Leben – ohne jemals eine reale Beziehung miteinander einzugehen.

*Der amerikanische Autor A. R. Gurney hat mit seinem Stück eine berührende Hommage an die Kunst des Briefeschreibens geschaffen. Die Briefe von Melissa und Andrew sind Zeugnisse einer lebenslangen Liebesgeschichte und Zeitdokumente eines halben Jahrhunderts zugleich. Das TdA präsentiert »Love Letters« als Weihnachtsprogramm mit musikalischer Begleitung, gelesen von Angelika Hofstetter und Alexander Netschajew. Denn wann, wenn nicht zur Weihnachtszeit, ist die perfekte Gelegenheit, mal wieder einen Brief zu schreiben?*

**»Theater am Tisch, am Gabentisch zum Fest der Liebe! Zwei Lebensläufe, deren Wege sich immer wieder kreuzen, nicht nur zur Weihnachtszeit, zwei so unterschiedliche Menschen, die durch das unzertrennbare Band der Zuneigung allen Hindernissen zum Trotz verbunden bleiben. Ganz großes Kino!« Alexander Netschajew**





# FABIAN

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner  
Inszenierung: Andreas Hueck  
Premiere: 13.1.2018 / 19.30 Uhr / Großes Haus

**»Ich warte auf den Sieg der Anständigkeit.« Fabian**

Berlin, 1930. Dr. Jakob Fabian hat Germanistik studiert und muss sich dennoch mit Gelegenheitsjobs über Wasser halten. Aktuell ist er Werbetexter und streift ansonsten gemeinsam mit seinem Freund Labude durch das atemlose Nachtleben im Berlin zur Zeit der Weltwirtschaftskrise. In Kneipen, Ateliers und Bordellen trifft er Arbeitslose, Glückssucher und Lebenskünstler und beobachtet den Tanz auf dem Vulkan einer zugrunde gehenden Gesellschaft. Während Fabian vergeblich nach dem Sinn des Lebens sucht, arbeitet Labude an seiner akademischen Laufbahn, mischt sich in die politischen Auseinandersetzungen ein und glaubt fest daran, dass der Menschheit doch noch zu helfen sei.

Einen kurzen Moment des Glücks erlebt Fabian, als Cornelia in sein Leben tritt und er sich Hals über Kopf in sie verliebt. Doch bald darauf holt ihn die grausame Realität ein: Cornelia verlässt ihn, um eine lukrativere Verbindung einzugehen, er wird arbeitslos und Freund Labude begeht Selbstmord. Fabian verliert jeden Halt, während die Gesellschaft weiter ihrem Untergang entgegen taumelt.

*Erich Kästners Roman ist eine provokante Großstadtsatire und eine brillante, erschreckend aktuelle Gesellschaftsanalyse zugleich. Wie der Autor 20 Jahre später schrieb, sollte der Roman »vor dem Abgrund warnen, dem sich Deutschland näherte und (...) mit allen Mitteln in letzter Minute Gehör und Besinnung erzwingen«.*

**»Wer auf schrägem Untergrund versucht gerade zu stehen, scheint für alle, die an ihm vorbeirutschen, gegen den Strom zu schwimmen; dabei versucht er vielleicht nur aufrecht zu sein!« Andreas Hueck**





# DAS ORIGINAL

Schauspiel von Stephen Sachs / Deutsch von Karen Witthuhn  
 Inszenierung: Nora Bussenius  
 Premiere: 10.3.2018 / 19.30 Uhr / Kleines Haus

## »Jemand wie ich kann kein Meisterwerk besitzen?« Maude

Maude Gutman lebt ein tristes Leben am Rande der Gesellschaft. Plötzlich aber scheint sie das ganz große Los gezogen zu haben! Bei einem ihrer Streifzüge durch die Trödeläden, in denen sie regelmäßig einkauft, hat sie ein Gemälde gefunden, ein »hässliches Ding« zwar, aber es war nicht teuer, und so nahm sie es mit. Und nun sitzt tatsächlich der Gutachter Lionel Percy auf ihrer heruntergekommenen Couch! Im Auftrag einer Stiftung, die in ausgewählten Fällen eine Echtheitsprüfung vornimmt, ist er extra ihretwegen aus New York angereist. Denn Maude ist sich sicher: bei ihrem Gemälde handelt es sich um einen waschechten Jackson Pollock. Es geht um nicht weniger als 50 Millionen Dollar! Doch der Experte kann sich kaum vorstellen, dass ein wertvolles Bild in den Besitz einer so unkultivierten – ähm – Dame gekommen sein soll. Erst als Maude enthüllt, dass sie bereits ein millionenschweres Angebot habe, sieht Percy das Bild und seine Besitzerin in anderem Licht ...

»Das Original« setzt sich auf ebenso witzig-charmante wie hintersinnige Weise mit zwei Fragestellungen auseinander: Was ist Kunst, wer entscheidet darüber? Und: Wie beurteilt man einen Menschen, wie schnell steckt man ihn in eine Schublade? Die L. A. Times lobte das Stück als eines, das »sowohl tiefgehend psychologische als auch differenziert intellektuelle Konflikte« verhandelt und damit »eine selten perfekte Verbindung von Gefühl und Verstand« eingeht.

»Zwei einsame, verlorene Menschen, die sich normalerweise nie treffen würden, begegnen sich: Urteile/Vorurteile, Sein/Schein, oben/unten prallen aufeinander und es eint sie doch die Sehnsucht nach Erlösung, der Traum, das Unsagbare fassen zu können durch KUNST.«  
 Nora Bussenius



»Das Original«, fotografiert in der Werkhalle des TdA

# WIR SIND KEINE BARBAREN

Schauspiel von Philipp Löhle  
Inszenierung: Louis Villinger  
Premiere: 23.3.2018 / 19.30 Uhr / Hinterbühne

## »Helfen? Einem komplett Fremden?!« Linda

Barbara und Mario sind ein gut situiertes Mittelstandspaar. Als in der Nachbarwohnung Linda und Paul einziehen, ist allen schnell klar, dass hier keine echte Freundschaft entstehen wird, doch annähernd gemeinsame Interessen sorgen immerhin für einen oberflächlich-freundlichen Umgang miteinander. Als es eines Tages an die Tür von Barbaras und Marios Wohnung klopft, steht da ein dunkelhäutiger fremder Mann, augenscheinlich ein Flüchtling, der Einlass begehrt. Weil Barbara Geburtstag hat und Mario ihr den Wunsch nicht abschlagen will, bittet sie den Fremden herein. Schließlich hat er Schreckliches durchgemacht, was allein schon zu uneingeschränkter Hilfsbereitschaft verpflichtet. Oder stellt er etwa eine Bedrohung dar? Oder gar eine exotische Verlockung? Der Fremde bleibt und seine Anwesenheit sorgt für hitzige Diskussionen zwischen den beiden Paaren. Bis eines Tages Barbara und der Fremde verschwunden sind. Die Situation droht zu eskalieren ...

*Der Autor Philipp Löhle setzt sich in seiner unterhaltsamen Gesellschaftssatire mit einem von Vorurteilen, Unsicherheiten und Angst geprägten Umgang mit dem Fremden auseinander. Kommentiert wird das Geschehen von einem Heimatchor, der als Stimme des Wohlstandsbürgertums das WIR großschreibt und sein Urteil über Bobo oder Klint oder wie auch immer der Fremde heißt, schnell gefällt hat.*

**»Philipp Löhle lässt seine Figuren in Worthülsen sprechen, die wir täglich lesen, hören und selbst verwenden. So werden Denkstrukturen unserer scheinbar liberalen Gesellschaft hinterfragt, in der aus dem Fremden nur allzu häufig eine Projektionsfläche für Ängste, Vorurteile oder Schuldgefühle gemacht wird.« Louis Villinger**



»Wir sind keine Barbaren«, fotografiert im Garten vom »Atrium«



# ES WAR DIE LERCHE

Komödie von Ephraim Kishon / Deutsch von Friedrich Torberg  
und Werner Wollenberger / Inszenierung: Angelika Hofstetter  
Premiere: 25.5.2018 / 20.30 Uhr / Gerberhof

*»Ich hasse es, während des Frühstücks  
Konversation zu machen!« Julia*

Die Wohnung des Ehepaars Montague in Verona. Julia hat Kopfschmerzen, Romeo erwacht schlecht gelaunt, das schmutzige Geschirr türmt sich und es gibt wie so oft Streit über herumliegende Socken, Julias Kochkünste und das liebe Geld. Was ist passiert?

Romeo und Julia haben ihren Doppelselbstmord überlebt und geheiratet. Seit vielen Jahren sind sie nun ein Ehepaar. Die gemeinsame Tochter Lucretia ist inzwischen 14 Jahre alt, genauso alt wie Romeo und Julia selbst, als ihre weltberühmte Liebesgeschichte begann. Doch die große Liebe von einst droht im Alltagstrott zu ersticken. Romeo liebt seine Wärmflasche mehr als Julia und spekuliert auf das Erbe seiner reichen Schwiegermutter Signora Capulet, während Julia dem Pater, der sie einst vermählte, anvertraut, dass sie nur noch von der Scheidung träumt. Als der Ehekrach zu eskalieren droht, schaltet sich William Shakespeare höchstpersönlich ein. Er kann nicht länger tatenlos zusehen, wie »das schönste seiner Liebesdramen« zu einer lächerlichen Posse verkommt. Doch die beiden Zankhähne sind immun gegen Williams Ermahnungen. Ganz im Gegensatz zu Lucretia, die dem Zauber seiner schönen Worte verfällt und sehr zum Missfallen ihrer Eltern auf der Stelle mit ihm durchbrennen will. Händeringend sucht der Dichter nach einem Happy End für die Geschichte, die er selbst angezettelt hat, doch schon bald ist er mit seiner Dichtkunst am Ende. Da bleibt nur noch eins: Ein Fläschchen Gift muss her!

*Kishon geht in seiner Komödie der oft gestellten Frage nach, was passiert wäre, wenn Romeo und Julia nicht gestorben wären. Kann die große Liebe den Praxistest des Ehealltags bestehen?*

*»Eine alte Liebe ist wie ein neues Leben: rostfrei, spülmaschinenfest und mit allen Schikanen – aber manchmal das Schönste, was einem passieren kann!« Angelika Hofstetter*





# LYSISTRATA

Open-Air-Theaterspektakel nach der Komödie von Aristophanes  
Inszenierung: Jürg Schlachter  
Premiere: 1.6.2018 / 20 Uhr / Winckelmann-Museum

*»Von uns Frauen hängt es ab, ob  
wieder Frieden werde!« Lysistrata*

Nach Jahren des sinnlosen Krieges haben die Frauen Athens und Spartas endgültig genug von Leid, Einsamkeit und Entbehrungen. Sie schließen sich zusammen, besetzen unter Lysistratas Führung die Akropolis und verweigern sich ab sofort ihren Männern, die für die sinnlosen Kämpfe verantwortlich sind. Die Abmachung ist klar: Keine Frau wird sich ihrem Mann hingeben, bis nicht endlich wieder Frieden einkehrt.

So lautet zumindest der Plan, denn der Verzicht fällt nicht leicht – auf beiden Seiten. Während die Männer schrecklich unter dem Liebesentzug leiden und bitten, betteln und drohen, muss auch Lysistrata so manche liebestolle Frau davon abhalten, sich heimlich davonzuschleichen und ihren Schwur zu brechen. Doch am Ende bleiben die Frauen standhaft und zwingen die Männer zum Einlenken.

*Aristophanes thematisiert in seiner Komödie den ewig aktuellen Kampf der Geschlechter, in dem sich die Frauen mit List und Lust erfolgreich gegen die Männer behaupten. Das TdA zeigt das Stück als Open-Air-Theaterspektakel mit viel Musik im Winckelmann-Museum. Das Schauspielensemble, der Theaterchor und die »Junggebliebenen Altmärker« stehen gemeinsam auf der Bühne und sorgen für Theatervergnügen pur.*

**»Wenn die Macht der Liebe über die Liebe zur Macht siegt, wird die Welt Frieden finden.«  
Jürg Schlachter nach Jimi Hendrix**



# ***SUPERGUTE TAGE***

## ***ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE***

nach dem Roman von Mark Haddon / Bühnenfassung von Simon Stephens  
Deutsch von Barbara Christ / Inszenierung: Louis Villinger

*»Ich glaube, ich wäre ein sehr guter Astronaut.« Christopher*

Christopher ist 15 Jahre, drei Monate und zwei Tage alt und hat das Asperger-Syndrom. Er kennt alle Primzahlen bis 7505, mag das Weltall und die Farbe Rot, hasst Überraschungen, Metaphern und Körperkontakt und würde niemals lügen. Er ordnet die Welt nach seinen eigenen, strengen Regeln und begegnet den Herausforderungen des Alltags mit strikter Logik. Mit seinem Vater lebt er in der englischen Kleinstadt Swindon und geht nur ungern weiter als bis zum Ende der Straße.

Doch eines Tages passiert etwas, das sein Leben auf den Kopf stellt: Der Hund der Nachbarin liegt tot im Garten und Christopher wird verdächtigt, ihn umgebracht zu haben! Seine Unschuld ist schnell erwiesen, doch die Polizei ist offensichtlich nicht daran interessiert, den Fall aufzuklären. Christopher beschließt, den Mörder auf eigene Faust zu suchen. Die Ermittlungen sind kompliziert und bringen Christopher an seine Grenzen, doch er gibt nicht auf. Auch dann nicht, als er bei seinen Nachforschungen auf Familiengeheimnisse stößt, die sein Leben völlig durcheinanderbringen. Um die ganze Wahrheit herauszufinden, stellt sich Christopher seinem bisher größten Abenteuer: Er macht sich alleine auf den Weg nach London und beweist nicht nur sich selbst, wieviel Mut in ihm steckt.

*Mark Haddons Roman erschien 2003 und wurde ein internationaler Bestseller. Der renommierte britische Theaterautor Simon Stephens machte daraus ein sensibles Theaterstück, das die Zuschauer in Christophers ganz eigene Welt entführt.*

*»Eine tolle Inszenierung, starke Darsteller, ein ansprechendes Bühnenbild!« Volksstimme*







## EXTRAS

## SCHAUSPIELER UNPLUGGED

Termine – siehe Monatsleprello / Kaisersaal

60 Minuten Zeit, eine kleine Bühne, keine Vorgaben – das ist das beliebte Format »Schauspieler Unplugged«. Hier haben Ensemblemitglieder die Möglichkeit, einmal das zu tun, was sie schon immer auf der Bühne machen wollten. Ob lesen, singen, musizieren, tanzen, kochen oder eine Impro-Show – alles ist erlaubt. Jeder Abend ist einzigartig und bietet den Zuschauern die Gelegenheit, die Menschen, die für sie auf der Bühne stehen, in der gemütlichen Atmosphäre des Kaisersaals einmal von einer anderen Seite zu erleben.

## VON EINEM, DER AUSZOG ...

Termine – siehe Monatsleprello / Theatercafé

Im Theaterjugendclub des TdA hatte es sie gepackt: Hier reifte ihr Entschluss, Schauspiel zu studieren. Einige sind inzwischen Bühnenprofis, andere genießen noch ihre Ausbildung. Sie sind in alle Winde verstreut, an Theatern engagiert oder in Film und Fernsehen zu sehen, doch eines haben sie gemeinsam: In Stendal standen sie das erste Mal auf der Bühne! Der Theaterförderverein holt sie für einen Abend zurück. In Solo-Auftritten in der neuen Reihe »Von einem, der auszog ...« erlebt ihr allererstes Publikum sie noch einmal. Sie erzählen von ihren Erlebnissen in der großen weiten Theaterwelt, geben Einblicke in aktuelle Rollen und Vorhaben. Die Wiedersehensreihe startet mit Alexander Frank Zieglarski (Greifswald), Dominik Bliefert (Hamburg), Tammy Girke (Dresden) und Alexander Abramyan (Berlin).

## OPEN STAGE

Termine – siehe Monatsleprello / Theatercafé

Live-Musik im TdA! Die Musikerfabrik Frank Wedel lädt Musiker und Musikliebhaber zur offenen Bühne ins Theatercafé ein. Amateure und Profis können hier in lockerem Ambiente gemeinsam musizieren und jamen. Ob Rock oder Pop, Jazz oder Blues – jeder kann mitspielen oder auch einfach nur zuhören und bei einem Bier entspannen. Die Stimmung ist immer gut!



## WERKEINFÜHRUNG

Termine – siehe Monatsleporello / Theatercafé oder Kaisersaal

Zu ausgewählten Inszenierungen bietet das TdA 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn Einführungs-vorträge an. Hier erhalten die Zuschauer Einblicke in Besonderheiten der Inszenierung, bekommen Hintergrundinformationen über das Werk, den Autor und die Entstehungsgeschichte.

## NACHGEFRAGT

Termine – siehe Monatsleporello / Theatercafé oder Kaisersaal

Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen lädt das TdA zum Publikumsgespräch ein. Gemeinsam mit den Schauspielern und Vertretern des Regieteam kann hier über das Stück und die Inszenierung gesprochen und diskutiert werden.

## TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag / 25.2.2018 / im ganzen Haus

Am Tag der offenen Tür lädt das TdA seine Gäste ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und das Theater und seine Mitarbeiter kennenzulernen. Ob alt oder jung, für jeden ist etwas dabei: Führungen, öffentliche Proben, Lesungen und Workshops, Kinderschminken, Kostümverkauf, Live-Musik und vieles mehr stehen auf dem Programm. In allen Spielstätten und auf allen Probebühnen gibt es Theater zum Zuschauen, Zuhören und Mitmachen.

## THEATERFÜHRUNG

Terminvereinbarung: Besucherservice, Telefon 03931 - 63 57 77  
oder [besucherservice@tda-stendal.de](mailto:besucherservice@tda-stendal.de)

Wie sieht es hinter den Kulissen aus? Wie funktioniert die Bühnenmaschinerie? Welche Schätze verbergen sich im Fundus? Eine Theaterführung bietet den Besuchern Einblicke in den Alltag am TdA. Neben der Besichtigung der Spielstätten, des Kostüm- und des Requisitenfundus und anderer Räumlichkeiten gibt es auch viel Wissenswertes über die Geschichte und Architektur des Hauses sowie über die Probenarbeit und die Arbeitsabläufe am Theater zu erfahren.









## DAS JUNGE TDA

Theater für junges Publikum soll ein Ort sein, an dem mit Leidenschaft und Spielfreude Geschichten erzählt werden – Geschichten, die mit der Lebensrealität der Zuschauer verbunden sind und sie gleichzeitig einladen, andere Welten zu entdecken, neue Wirklichkeiten kennenzulernen und ungewohnte Perspektiven einzunehmen. Hier geht es darum, zuzuhören, sich einzulassen und mitzufühlen, denn genau das macht Theater zu einem wertvollen Erlebnis. Es erschafft einen Raum, in dem die Fantasie sich ebenso entfalten darf wie die kritische Auseinandersetzung mit der konkreten Welt, die uns umgibt.

Ein solcher Ort für Kinder und Jugendliche zu sein ist das Ziel des Jungen TdA. Das aktuelle Spielzeitmotto »Wertvoll« ist dabei ein vielschichtiger Leitfaden und Impulsgeber. Es beinhaltet die Aufforderung und die Chance, sich immer wieder neu und im direkten Kontakt mit dem Publikum mit der Frage zu beschäftigen: Was ist für jeden einzelnen von uns wichtig und auf welche Werte zählen wir als Gesellschaft?

Im Repertoire sind Stücke für die kleinsten Zuschauer ab drei Jahren, Kinder- und Jugendstücke, das Familienstück mit einer generationsübergreifenden Thematik und das Weihnachtsmärchen auf der großen Bühne. Dazu kommen mobile Klassenzimmer- und Kindergartenstücke für alle Altersstufen, Spielclubs und die beliebten Lesereihen »Märchencafé« und »Wörterwelten«. Wegen der großen Nachfrage gibt es in der Spielzeit 2017/18 gleich drei neue Extras im Jungen TdA: Beim Familienfest sind Eltern und Kinder eingeladen, in ungezwungener Atmosphäre das Theater zu entdecken. Wer Lust hat, kann in den Schulferien im Ferienworkshop selbst Theater spielen, und theaterbegeisterte Kinder haben ab jetzt die Möglichkeit, ihren großen Tag mit ihren Gästen im Theater zu verbringen.

*Entdecken Sie auf den folgenden Seiten das Programm des Jungen TdA zum Zuschauen, Zuhören und Mitmachen!*

## DIE SPIELCLUBS

In den Spielclubs haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, selbst Theater zu spielen. Hier kann jeder Geschichten erfinden, singen, tanzen oder schauspielern und gemeinsam mit anderen ein tolles Projekt auf die Beine stellen. Unter professioneller theaterpädagogischer Anleitung erarbeiten die Teilnehmer über mehrere Monate ein Stück, das am Ende der Spielzeit auf der Bühne im TdA zur Aufführung kommt. Jeder kann mitmachen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

## DAS JUNGE TDA MOBIL

Mit den mobilen Stücken für Zuschauer ab 3 Jahren bringt das TdA die Faszination Theater in die Kindergärten der Altmark. Die Kinder sind ganz nah dran, wenn Puppenspielerin Claudia Tost vor ihren Augen spannende und poetische Geschichten entstehen lässt, die Mut machen, unterhalten und zum Nachdenken anregen. Ein eindrucksvolles Erlebnis für alle Sinne! Mit den Klassenzimmerstücken besucht das Junge TdA die Schulen der Altmark – für jede Altersstufe und Schulart gibt es das passende Stück. Theater im Klassenzimmer ist eine besondere Erfahrung für Schüler und Lehrer, denn durch die direkte Begegnung mit den Darstellern bekommt das Spiel eine ungeahnte Intensität. Der gewohnte Klassenraum wird zur Bühne und mit nur wenigen theatralen Mitteln entwickelt sich eine mitreißende Geschichte. Alle Aufführungen werden von einer theaterpädagogischen Nachbereitung begleitet, bei der das Gesehene ausgewertet und diskutiert wird.

---

Für ausführliche Informationen und Buchungsanfragen zu den Kindergarten- und Klassenzimmerstücken wenden Sie sich bitte an Birgit Raffelsberger (Referat Theater & Schule), Tel. 03931 - 63 57 15 oder [gastspiel@tda-stendal.de](mailto:gastspiel@tda-stendal.de)



# EIN SCHAF FÜRS LEBEN

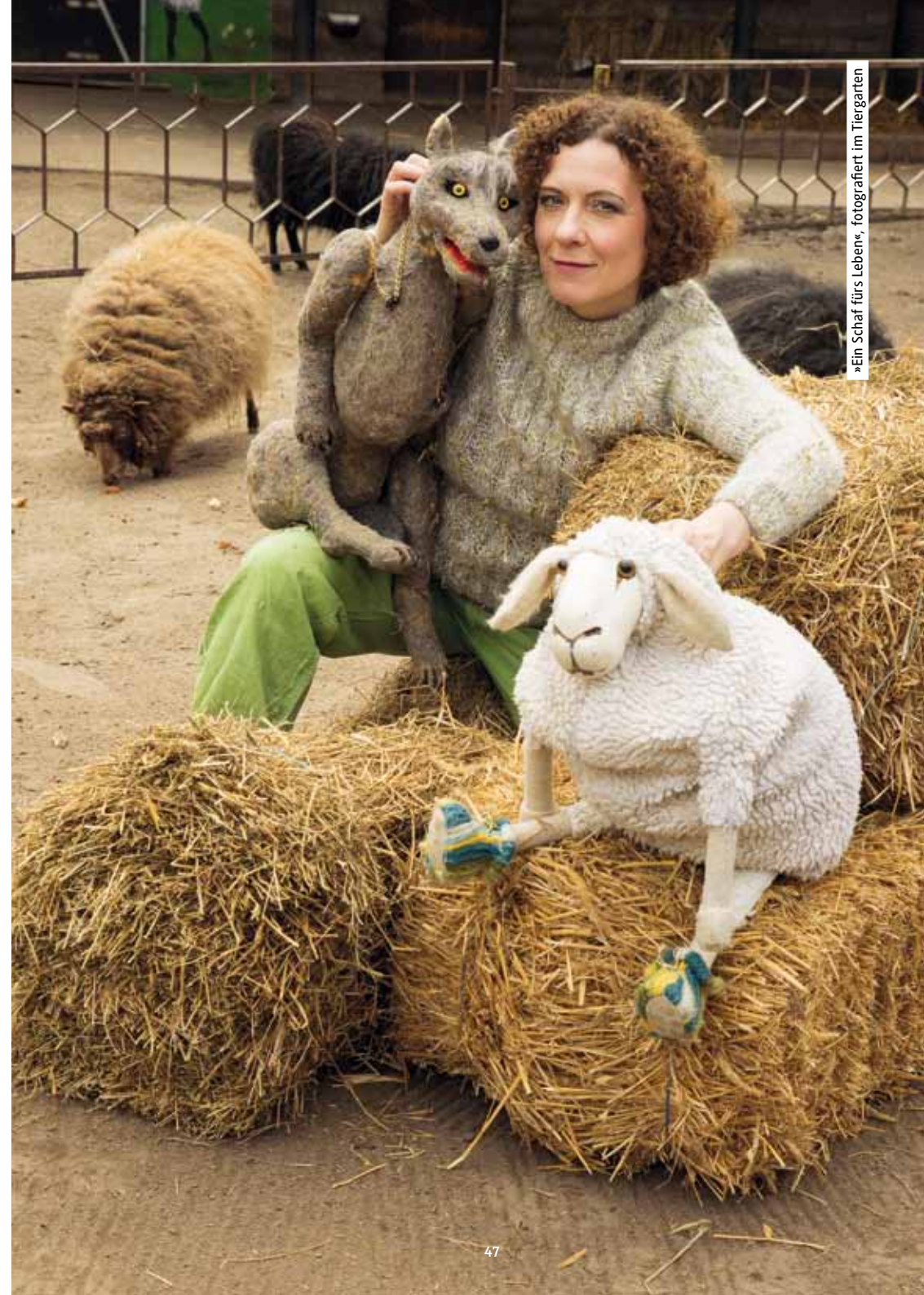
Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter / ab 3 Jahren  
Inszenierung: Jürg Schlachter  
Premiere: 3.9.2017 / 15 Uhr / TPZ

## »Erfahrungen ... Wo mag das sein?« Schaf

An einem kalten Winterabend trottet Wolf hungrig und frierend durch den Schnee. Am meisten Appetit hätte er jetzt auf ein leckeres Schaf. Endlich erblickt er in der Ferne ein Licht und kann sein Glück kaum fassen, als er bemerkt, dass er tatsächlich in einem Schafstall gelandet ist! Darin wohnt ein einziges gutmütiges Schaf, das keinerlei Angst vor seinem Überraschungsgast hat, sondern Wolf freundlich auf eine duftende Portion Heu einlädt. Wolf ist überrumpelt und will Schaf aus dem Stall locken, um es anderswo zu verspeisen. Er lädt Schaf zu einer Schlittenfahrt nach »Erfahrungen« ein. Schaf ist von dieser Idee begeistert und schon geht es los! Durch Schafs lustige Einfälle und seine entwaffnende Offenheit wird der Ausflug für beide zu einem unvergesslichen Abenteuer. Als Schaf Wolf dann auch noch das Leben rettet und sich liebevoll um ihn kümmert, ist Wolf ganz durcheinander. Schrecklichen Hunger hat er immer noch. Aber Schaf einfach so auffressen kann er jetzt auch nicht mehr.

»Ein Schaf fürs Leben« erzählt eine tierisch spannende Abenteuergeschichte und zeigt, wie einfach aus scheinbaren Feinden manchmal Freunde werden können. Das Puppenspiel basiert auf dem Kinderbuch der niederländischen Autorin Maritgen Matter, das 2004 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde.

»Wenn sich doch nur alle ›Wölfe‹ dieser Welt von der Naivität unseres ›Schäfleins‹ bezaubern lassen würden... das wäre so schön!« Jürg Schlachter



»Ein Schaf fürs Leben«, fotografiert im Tiergarten



# EIN KÄNGURU WIE DU

von Ulrich Hub / ab 8 Jahren  
Inszenierung: Rosmarie Vogtenhuber  
Premiere: 21.10.2017 / 17 Uhr / Kleines Haus

*»Außerdem ist es doch egal, was man mag,  
Männchen, Weibchen, Mozart, Känguru –  
es gibt wirklich Wichtigeres.« Pascha*

Den goldenen Pokal beim Zirkusfestival gewinnen – das ist der große Traum des Trainers. Dafür hat er viel Arbeit in seine Raubtiernummer gesteckt. Für Panther Lucky und Tiger Pascha heißt das: Üben, üben, üben! Heute ist endlich der große Tag gekommen. Hunger, Erschöpfung und Lampenfieber plagen die beiden Raubkatzen, aber eine Sache liegt ihnen besonders im Magen: Ihr Trainer verhält sich sehr merkwürdig. Er trägt Glitzeroutfits, sprüht sich mit Parfum ein und fängt bei jeder Kleinigkeit an zu heulen. Durch einen brennenden Reifen kann er auch nicht springen. Er wird doch nicht etwa ... schwul sein?! Das geht ja mal gar nicht, denken sich Pascha und Lucky und hauen kurz vor der Generalprobe ab. Auf ihrer Reise begegnen sie Django, einem boxenden Känguru, das jeden Kampf gewinnt und ein ziemlich cooler Typ zu sein scheint. Schnell entwickelt sich zwischen ihnen eine Freundschaft, die Luckys und Paschas Ansichten ganz schön ins Wanken bringt und einmal mehr zeigt, wie schnell man sich in Ängsten, falschen Vorurteilen und Gerüchten verirren kann.

*Das Stück wurde 2015 mit dem Publikumspreis der Jugendjury bei den Mülheimer Theatertagen ausgezeichnet.*

*»Die Welt ist wunderbar und bunt,  
ist viel, ist mehr, ist kugelförmig,  
ist anders als wir denken;  
und lassen wir es einfach zu,  
wird uns ein schräges Känguru,  
das ist wie ich, das ist wie du,  
mit allerlei beschenken.«  
Rosmarie Vogtenhuber*



»Ein Känguru wie Du«, fotografiert im 1. Boxclub Altmark Stendal e.V.

PREMIEREN

# PIPPI LANGSTRUMPF

von Astrid Lindgren / Deutsch von Silke Hacht / ab 5 Jahren  
Inszenierung: Cordula Jung  
Premiere: 12.11.2017 / 15 Uhr / Großes Haus

*»Ich mach' mir die Welt, wie sie mir gefällt!« Pippi*

Annika und ihr Bruder Tommy leben mit ihren Eltern in einer ruhigen Kleinstadt. Doch eines Tages zieht in das Nachbarhaus ein ganz und gar ungewöhnliches Mädchen ein. Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf, genannt Pippi, taucht das Haus »Villa Kunterbunt« und macht es sich darin gemeinsam mit ihrem Pferd »Kleiner Onkel«, ihrem Affen »Herr Nilsson« und einem Koffer voller Gold gemütlich. Annika und Tommy sind fasziniert von der lebenslustigen Pippi und besuchen sie von nun an täglich. Wie sich herausstellt, ist Pippis Vater ein echter Seeräuber, ihre Mutter ein Engel und sie selbst das stärkste Mädchen der Welt. Außerdem kann Pippi herrlich lügen, sich wundervoll unverschämt benehmen, mit den Füßen auf dem Kopfkissen schlafen und sich auch sonst das Leben so gestalten, wie sie es mag. Dass die strenge Frau Prysselius sie in ein Waisenhaus stecken will, interessiert sie herzlich wenig, denn schließlich kann Pippi ganz gut auf sich selbst aufpassen. Außerdem hat sie alle Hände voll zu tun: Sie muss die Diebe Donner-Karlsson und Blom in die Flucht schlagen, sich gegen die gut gemeinten Erziehungsversuche der Nachbarinnen wehren und ihr Leben genießen.

*Pippi lebt nach ihren eigenen Regeln und stellt damit die Welt der Erwachsenen ordentlich auf den Kopf. Das TdA zeigt Astrid Lindgrens Kinderbuchklassiker in einer turbulenten, farbenfrohen Inszenierung mit viel Musik.*

*»Lass dich nicht unterkriegen, sei frech und wild und wunderbar.« Cordula Jung nach Astrid Lindgren*





# ANNE FRANK

Theaterstück nach dem Tagebuch der Anne Frank / ab 14 Jahren  
Inszenierung: Nora Bussenius

*»Ich will nicht umsonst gelebt haben.« Anne Frank*

Amsterdam, 1942: Wegen der Judenverfolgung muss Anne Frank mit ihrer Familie untertauchen. Das Hinterhaus der Prinsengracht 263 ist für sie von nun an überlebensnotwendiges Refugium und bedrückendes Gefängnis zugleich. In dieser Zeit wird ihr Tagebuch zu ihrer besten Freundin. Ihm vertraut sie alles an, was sie erlebt, denkt und fühlt. Sie beschreibt eindringlich ihren Alltag, der geprägt ist von der quälenden Angst, entdeckt zu werden, und erzählt gleichzeitig voller Lebensmut von ihren Träumen für die Zeit nach der Befreiung. Doch ein Ende des Krieges ist nicht in Sicht. Die Versorgungslage wird schlechter, die Streitereien zwischen den Untergetauchten nehmen zu und Anne durchlebt mittendrin die ganz normalen Sorgen und Sehnsüchte eines 14-jährigen Mädchens. Das Schreiben ist für sie alles: Zuflucht und Ausdrucksmöglichkeit, Lebensinhalt und berufliches Ziel.

1944 wird die Familie ins KZ deportiert. Nur Vater Otto überlebt. Zurück in Amsterdam findet er Annes Tagebuch und beginnt zu lesen. Mit ihm begeben sich auch die Zuschauer auf eine bewegende Reise in Annes Gedankenwelt.

*Anne Franks Tagebuch ist Weltliteratur, Zeitdokument und persönliche Lebensgeschichte in einem. Die Aufzeichnungen beeindrucken durch Annes nahezu unerschütterlichen Optimismus, ihre klaren Gedanken zur gesellschaftlichen Situation und den festen Glauben an die Möglichkeit einer besseren Zukunft. Das Junge TdA zeigt »Anne Frank« in einer Fassung für zwei Personen, die sich ganz auf Otto Frank und seine Tochter konzentriert.*

*»Anne Frank« ist großes Schauspiel auf kleiner Bühne. Ein Plädoyer gegen das Vergessen. Ein Plädoyer für die Menschlichkeit.« Volksstimme*



# LEONCE UND LENA

Lustspiel von Georg Büchner / ab 14 Jahren  
Inszenierung: Konstantin Moreth

*»Es grassiert ein entsetzlicher Müßiggang.« Leonce*

Prinz Leonce vom Königreich Popo langweilt sich. Melancholisch starrt er in die Wolken und hadert mit seinem Leben: Das fortwährende Nichtstun erscheint ihm als entsetzliche Arbeit. Da eröffnet ihm sein Vater, König Peter, dass er ihn mit Prinzessin Lena vom Königreich Pipi zu vermählen gedenke. Den Bund der Ehe mit einer ihm unbekanntem Frau einzugehen, ist Leonce nicht willens und flieht. Unterwegs begegnet ihm eine junge Frau. Leonce weiß nicht, dass das Prinzessin Lena ist, die sich ebenfalls auf der Flucht befindet, weil sie sich vor der Heirat mit einem ungeliebten Mann fürchtet. Die beiden verlieben sich ineinander und heiraten. Erst als sie ihre wahren Identitäten aufdecken, müssen sie erkennen, dass sie, ohne es gewusst zu haben, dem Wunsch ihrer Eltern gehorcht haben.

*Georg Büchner schrieb »Leonce und Lena« mit 22 Jahren. Indem er sein Stück als Lustspiel betitelte, verbarg er, dass es sich um eine bitterböse Satire auf die Dekadenz des Adels handelte.*

*»Konstantin Moreth ist es gelungen, dieses großartige Schauspiel erfrischend lebendig auf die Bühne des Rangfoyers zu bringen. Seine Inszenierung ist komödiantisch, ohne ins Platt-Alberne abzurutschen. Es ist eine perfekte Mischung aus satirischem Lustspiel und Commedia dell'arte.« Volksstimme*





# *DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER*

nach Johann Wolfgang von Goethe / ab 16 Jahren  
Inszenierung: Louis Villinger

## *»Haben wir unser Herz in unserer Gewalt?« Werther*

Werther verliebt sich in Lotte – stürmisch und rückhaltlos. Dass Lotte schon Albert versprochen ist, weiß Werther wohl, aber er weiß auch: Lotte ist das perfekte Geschöpf, das er je erblickt hat, sie ist für ihn »Engel und Heilige« und Sinn des Lebens. Leidenschaftlich schwärmt er für seine Traumfrau und jedes Treffen mit ihr ist für ihn eine Bestätigung ihrer Liebe. Sie feiern das Leben, und die Realität scheint für einen Moment bedeutungslos zu werden, denn auch Lotte ist von Werther fasziniert. Während Albert ihr ein liebevoller, verlässlicher Freund ist, ist Werther impulsiv und aufregend. Dennoch fühlt sie bald, dass ihr Platz an Alberts Seite sein muss. Werther dagegen verstrickt sich immer tiefer in die Illusion einer gemeinsamen Zukunft. Der Gedanke, sie aufgeben zu müssen, bringt ihn zur Verzweiflung. Dann heiratet Lotte Albert und Werther besorgt sich eine Pistole ...

*Werther ist eine Figur voller Widersprüche – hingebungsvoll und leidenschaftlich einerseits, von Selbstzweifeln zerfressen, maßlos und egoistisch andererseits. Was ist es, das ihn umtreibt? Kompromisslose Liebe? Überschwängliche Lebenslust? Oder eine narzisstische Krise? Durch den Einsatz von Live-Musik bringt die Inszenierung dem Zuschauer Werthers Gefühlswelt auf beeindruckende Weise nahe.*

*»Ein verliebter, alberner, zorniger, verzweifelter Werther, der seine Gefühle mittels Musik ausdrückt.« Volksstimme*

---

Die Inszenierung wurde in der Spielzeit 2014/15 mit dem Regiepreis des Fördervereins ausgezeichnet. Wegen der großen Nachfrage wird die bei Schülern und Erwachsenen gleichermaßen beliebte Produktion in der Spielzeit 2017/18 erneut in den Spielplan aufgenommen.



## JUGENDABO

Mit dem Jugendabo können junge Menschen ab 14 Jahren vier tolle Theatervorstellungen zum Preis von nur 20 Euro sehen! Ob allein, mit dem besten Freund / der besten Freundin oder in der Gruppe: Ein Theaterbesuch macht immer Spaß und lohnt sich, nicht nur wegen des unschlagbaren Preises! Theater ist spannend und vielseitig, regt zum Nachdenken und Diskutieren an, will neugierig machen und natürlich auch einfach unterhalten. Also, Abo buchen und nichts wie hin!

In der neuen Spielzeit zeigen wir im Jugendabo die Stücke »Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone« nach dem gleichnamigen internationalen Roman-Bestseller von Mark Haddon, die mit dem Theaterpreis ausgezeichnete Inszenierung »Die Leiden des jungen Werther« nach Goethe, Büchners Lustspiel »Leonce und Lena« und »Ein Känguru wie Du«. Wer an einem der Termine keine Zeit hat oder ein Stück schon gesehen hat, kann seine Karte natürlich auch tauschen! Zum Beispiel für eine Vorstellung von »Anne Frank«, für eine Aufführung des Jugendclubs Schauspiel/Musical oder auch für alle anderen Vorstellungen des Jungen TdA. Und das Beste: Das Jugendabo kann man auch verschenken oder sich schenken lassen!

→ Termine – siehe Seite 114

## FAMILIENTARIF

Mit der ganzen Familie ins Theater zu gehen ist teuer? Im Gegenteil! Gerade für Familien hält das TdA eine ganze Menge Vergünstigungen bereit! So kann man bei Vorstellungen, die mit dem Hinweis »Familientarif« gekennzeichnet sind, richtig sparen, denn beim Familientarif erhält jeder zahlende Erwachsene eine Freikarte für ein Kind! Im Familientarif bieten wir in dieser Spielzeit das Schauspiel für Menschen ab 8 »Ein Känguru wie Du« an.

*Aber auch sonst sind unsere Vorstellungen für Familien äußerst preisgünstig! So zahlen Erwachsene und Kinder für alle Vorstellungen im TPZ und im Kaisersaal einen einheitlichen Preis von nur 4,50 Euro.*





**NEU!**

## *EIN SCHAF FÜRS LEBEN*

Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter / ab 3 Jahren  
Inszenierung: Jürg Schlachter

An einem kalten Winterabend trottet Wolf hungrig und frierend durch den Schnee. Da trifft er auf Schaf und freut sich schon auf eine leckere Mahlzeit, doch die Begegnung verläuft anders als geplant. Schaf ist freundlich und aufgeschlossen und hat gar keine Angst vor Wolf! Und das, wo ihn doch sonst alle für ein gefräßiges Ungeheuer halten? Das irritiert Wolf ganz gewaltig und er lädt Schaf vorerst zu einer Schlittenfahrt nach »Erfahrungen« ein. Schaf ist begeistert und schon geht es los! Durch Schafs lustige Einfälle und seine entwaffnende Offenheit wird der Ausflug für die beiden zu einem unvergesslichen Abenteuer. Wolf findet Schaf inzwischen einfach »famos«, und als Schaf ihm dann auch noch das Leben rettet, wird ihm ganz warm ums Herz. Hunger hat er allerdings immer noch. Was soll er jetzt tun?

*Eine Abenteuergeschichte, die von einer ganz besonderen Begegnung erzählt und beweist, wie einfach es manchmal ist, aus scheinbaren Feinden Freunde zu machen.*

## *DAS TRAUMFRESSERCHEN*

Puppenspiel nach dem Märchen von Michael Ende / ab 3 Jahren  
Inszenierung: Beate Dieckmann

Das Schlummerland ist ein ganz besonderes Land. Das Wichtigste hier ist das Schlafen, denn nur wer gut schläft, kann auch ein freundlicher Mensch sein, davon sind die Schlummerländer überzeugt. Doch der König von Schlummerland hat ein ernstes Problem: Seine Tochter Prinzessin Schlafittchen kann nachts kein Auge mehr zutun, weil sie von bösen Träumen geplagt wird! Verzweifelt sucht er nach einer Lösung, aber kein Arzt und kein Gelehrter weiß Rat. Zum Glück begegnet er dem Traumfresserchen, dessen Leibspeise böse Träume sind ...

*Ein zauberhaftes Puppenspiel über Einschlafrituale, die Kraft der Träume und eine Familie, die zusammenhält!*

Für ausführliche Informationen und Buchungsanfragen zu den Kindergarten- und Klassenzimmerstücken wenden Sie sich bitte an Birgit Raffelsberger (Referat Theater & Schule), Tel. 03931 - 63 57 15 oder [gastspiel@tda-stendal.de](mailto:gastspiel@tda-stendal.de)

## *CINDERELLAS SCHUHE*

Schauspiel für Kinder von Mike Kenny / Deutsch von Andreas Jandl / ab 3 Jahren  
Inszenierung: Cordula Jung

Im Leben der liebenswert-chaotischen Geschichtenerzählerin Imelda Plaudertasche geht es turbulent zu. Deshalb verwechselt sie auch manchmal Anfang und Ende ihrer Geschichten, und gelegentlich entwickeln sogar die Gegenstände um sie herum ein ungeahntes Eigenleben. Ihre Schuhe zum Beispiel hören einfach nicht auf zu streiten und weigern sich, das Haus zu verlassen. Imeldas Begeisterung für Märchen tut das aber keinen Abbruch, und so präsentiert sie den Zuschauern ihre eigene fantasievolle Version der beliebten Geschichte von Aschenputtel. Dabei beginnt sie – mit dem glücklichen Ende des Märchens! Nach der Hochzeit verschenkt die frischgebackene Königin Cinderella ihre glänzenden Schuhe an das tanzbegeisterte Mädchen Eldamina. Sie sollen ihr und ihrer Familie Glück und Wohlstand bringen. Doch als Eldamina ein Schwesterchen bekommt, ist sie eifersüchtig. Sie will ihren Schatz nicht teilen und versenkt die Schuhe im See. Zu spät bemerkt sie, dass sie einen Fehler begangen hat. Um die kostbaren Schuhe wiederzuerlangen, muss sie sich auf eine abenteuerliche Reise begeben.

*»Cinderellas Schuhe« ist ein poetisches Stück über die Liebe zum Geschichtenerzählen und ein Mädchen, das über sich selbst hinauswächst. Für Mädchen, Jungs, Märchenfreunde und große und kleine Schuhfans!*



**NEU!** *MEIN SOMMER MIT MUCKS (UA)*

Klassenzimmerstück nach dem Roman von Stefanie Höfler / ab 10 Jahren  
Inszenierung: Jochen Gehle

Zonja mit Z hat viele Fragen: Sie will zum Beispiel wissen, wie alt ein Löwe wird, wieviele Haare ein Mensch hat und was der wertvollste Stein der Welt ist. Außerdem liebt sie es, Leute zu beobachten und Statistiken aufzustellen. Die meisten in ihrer Klasse halten sie deshalb für eine Spinnerin, doch Zonja ist eben Zonja. In diesem Sommer fischt sie eines Tages im Freibad Mucks aus dem Wasser, einen seltsamen Jungen mit grüner Badehose, der abstehende Ohren hat und so dünn ist wie eine Birke. Zonja muss nun die Antwort auf eine neue wichtige Frage herausfinden: Warum kann Mucks nicht schwimmen? Die beiden spielen Scrabble, beobachten den Sternenhimmel und essen Pfannkuchen. Mucks ist der erste Mensch seit Jahren, der Zonjas Freund werden könnte. Doch irgendwas stimmt nicht mit ihm und es dauert den ganzen Sommer, bis Zonja herausfindet, was es mit seinen blauen Flecken und dem Pfefferspray auf sich hat. Zum Glück zieht sie rechtzeitig ihre Mutter ins Vertrauen, die Zonja und Mucks hilft, mit der Situation umzugehen.

*Feinfühlig und facettenreich behandelt die Autorin in ihrem Buch, das 2016 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde, das Thema häusliche Gewalt und erzählt gleichzeitig eine berührende Geschichte über echte Freundschaft.*

*DEINE HELDEN – MEINE TRÄUME***NEU!**

Klassenzimmerstück von Karen Köhler / ab 12 Jahren  
Inszenierung: Cordula Jung

Jonas hat es in seiner Jugend nicht leicht. Der frühe Tod des Vaters, die Probleme mit dem neuen Lebensgefährten der Mutter und Ärger in der Schule drohen ihm den Boden unter den Füßen wegzuziehen. Nur beim Boxen ist Jonas in seinem Element. Der Verein wird für ihn ein neues Zuhause, das ihm den Halt schenkt, den er von seiner Familie nicht bekommen kann. Eines Tages lernt er dort Jessica kennen – und ihren Bruder Heiko. Der nimmt Jonas nun immer öfter mit zu seinen Partys und stellt ihn seinen Freunden vor. Schnell wird klar, dass es sich dabei um eine Gruppe rechtsextremer Jugendlicher handelt. Und obwohl Jonas zunächst Bedenken hat, verfällt er der Gruppendynamik und dem Gemeinschaftsgefühl, das hinter Ausländerfeindlichkeit, Radikalismus und Hitlergruß steht. Er gerät in einen Strudel aus Gewalt und Verrat, an dessen Ende eine Katastrophe steht, die alles verändert.

*Jonas flieht damals. Er flieht vor allem. Erst heute, im Alter von 23 Jahren, stellt er sich der Vergangenheit und erzählt seine Geschichte.*

*ICH WILL DAS, WAS DU NICHT WILLST*

Ein Stück über die Freuden und Leiden der Demokratie von Ronald Mernitz / ab 5 bzw. 8 Jahren  
Inszenierung: Jürg Schlachter / Puppenbau: Kerstin Dathe

Familie König zieht um. Schon bald muss der neu installierte Familienrat die ersten Entscheidungen treffen: Wohin geht es im Urlaub? Wer bekommt das größte Zimmer? Es wird argumentiert, geworben und bestochen, Koalitionen werden geschlossen und zerbrechen wieder ... Einen für alle zufriedenstellenden Kompromiss zu finden, ist gar nicht so einfach. Und dann taucht auch noch Omas Freund Heiner auf, der behauptet, er als Ältester könne einfach bestimmen, wo es langgeht. Doch da hat er sich gewaltig geirrt, denn wenigstens in einer Sache ist sich die Familie einig: Auch wenn Demokratie manchmal ganz schön anstrengend sein kann – es lohnt sich!

*Das Stück ist eine Kombination aus Schauspiel und Puppenspiel und vermittelt auf spielerische Weise demokratische Werte und Grundbegriffe. Ab der Spielzeit 2017/18 steht das Stück in zwei verschiedenen Fassungen für Kinder ab fünf bzw. acht Jahren zur Verfügung und ist damit sowohl für Kindergärten als auch für Grundschulen geeignet.*

*NINA UND PAUL*

Klassenzimmerstück nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Thilo Reffert / ab 10 Jahren  
Inszenierung: Cordula Jung

Nina und Paul gehen in die vierte Klasse. Heute gibt es Zeugnisse und dann sind endlich Sommerferien! Danach wechselt Nina auf das Gymnasium, während Paul auf der alten Schule bleibt. Bisher haben die beiden kaum miteinander geredet, doch ausgerechnet heute bemerkt Paul, dass Nina bunte Augen hat und er sie eigentlich ziemlich nett findet. Also fasst er sich ein Herz und spricht Nina an. Die nimmt ihn mit auf den Bauernhof ihrer Eltern, wo Paul eine aufregende Traktorfahrt übersteht, ein Kalb rettet und gemeinsam mit Nina ein Windrad erklimmt. Am Abend dieses ereignisreichen Tages ist klar: Nina und Paul werden sich wiedersehen. Auf jeden Fall.

*Ein humorvolles Stück über Gemeinsamkeiten und Unterschiede und das große Abenteuer einer neuen Freundschaft!*



## ***DIE SPRACHE DES WASSERS / THE WEIGHT OF WATER***

Klassenzimmerstück nach dem Roman von Sarah Crossan  
in englischer Sprache / ab 14 Jahren / Inszenierung: Louis Villinger

Austauschschülerin Kasienska kommt aus England und verbringt ein Schuljahr in der Altmark. Im Englischunterricht sollen die Schüler ein Referat über ihr Lieblingshobby halten. Kasienska erzählt über das, was ihr schon oft in schwierigen Zeiten Halt gegeben hat: das Schwimmen. Denn im Wasser gibt es keine Unterschiede, im Wasser sprechen alle dieselbe Sprache. Mit Unterschieden kennt sich das 15-jährige Mädchen bestens aus. Es ist noch gar nicht lange her, dass sie mit ihrer Mutter von Polen nach England ausgewandert ist. Dort wollten sie den Vater suchen, der die Familie für ein besseres Leben in der Fremde verlassen hatte. Für Kasienska wurde jedoch zunächst einmal gar nichts besser. Ihr neues Leben in England bestand aus Geldsorgen, Anfeindungen und Einsamkeit. Erst als das Mädchen ins Schwimmteam aufgenommen wurde, konnte sie sich langsam einleben. Heute erzählt Kasienska ihren Mitschülern davon, wie schwierig es war, ständig von dem Gefühl geplagt zu sein, dass man »immer irgendwie falsch« ist ...

*Das Klassenzimmerstück basiert auf Sarah Crossans vielfach preisgekröntem Jugendroman. Die Autorin schärft unseren Blick für die Situation aller, die sich in einem neuen Land zurechtfinden müssen und schafft dadurch ein starkes Plädoyer für Toleranz und Respekt.*



## ***OUT! - GEFANGEN IM NETZ***

Klassenzimmerstück von Knut Winkmann / ab 14 Jahren  
Inszenierung: Cordula Jung

Zuerst ist es nur Gerede. Eine Party, die etwas aus dem Ruder läuft. Doch schon bald tauchen Fotos und Videos im Internet auf. Du versuchst dich zu wehren, doch du kannst nichts tun, denn du bist ausgeliefert. Hilflös gefangen im Netz. Als Polizist Dominik Stein in die Klasse kommt, denkt jeder, dass nun eine allgemeine Aufklärungsstunde über Gefahren in sozialen Netzwerken folgt. Aber das, was er erzählt, ist bittere Realität und hat direkt mit ihm zu tun. Denn Dominik berichtet von der bewegenden Geschichte seiner Schwester Vicky, die zum Mobbing-Opfer wurde.

## ***KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER***

Klassenzimmerstück nach dem Roman von Janne Teller / ab 14 Jahren  
Inszenierung: Ronald Mernitz

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa. Die demokratischen Staaten sind zusammengebrochen und faschistische Diktaturen entstanden. Du siehst zertrümmerte Häuser und hungernde Menschen. Und du hast Angst, um deine Familie, deine Freunde, um dich selbst. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14-jährige Protagonist. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versucht er, ein neues Leben zu beginnen. Aber das Lagerleben ist zermürend und ohne Aufenthaltsgenehmigung kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keinen Job finden. Jeden Tag sehnt er sich danach, nach Hause zurückzukehren. Doch wo ist das – dieses Zuhause?

## ***KLAMMS KRIEG***

Klassenzimmerstück von Kai Hensel / ab 16 Jahren / Inszenierung: Cordula Jung

»Herr Klamm, hiermit erklären wir Ihnen den Krieg.« Diesen Satz findet Lehrer Klamm in einem Brief, den seine Schüler an ihn gerichtet haben. Auslöser dafür ist der Selbstmord eines Mitschülers, dem Klamm den einen nötigen Punkt zum Bestehen des Abiturs verwehrt hat. Dafür wird er jetzt verantwortlich gemacht. Doch Klamm gibt nicht kampflös auf, er verteidigt seinen hohen Leistungsanspruch und weigert sich, die Gleichgültigkeit seiner Kollegen, die Verleumdungen und die unveränderliche Starrheit des Schulsystems hinzunehmen.

*Klamms »Krieg« mit seinen Schülern wirft grundsätzliche Fragen auf: Wieviel Leistungsdruck muss sein, wieviel Strenge ist nötig? Wieviel Vertrauen ist möglich? Was macht einen guten Lehrer, was macht einen guten Schüler aus?*

## MÄRCHENCAFÉ

ab 3 Jahren / sonntags 14 & 16 Uhr / Kaisersaal  
Termine und Programm – siehe Monatsleprello

Einmal im Monat entführt das TdA kleine und große Zuschauer auf eine wunderbare Reise in die Welt der Märchen. In der gemütlichen Atmosphäre des Kaisersaals lesen oder spielen Schauspieler beliebte Märchenklassiker oder neu zu entdeckende Märchenschätze aus aller Welt – dazu gibt es Kaffee, Kakao und Kuchen.

## WÖRTERWELTEN

ab 6 Jahren / samstags oder sonntags 15 Uhr / TPZ  
Termine und Programm – siehe Monatsleprello

Die Lesereihe für alle, die Geschichten lieben! In gemütlicher Atmosphäre lesen Ensemblemitglieder Auszüge aus Kinderbüchern vor – Klassiker der Kinderliteratur stehen dabei ebenso auf dem Programm wie spannende Autoren aus aller Welt. Dazu gibt es wechselnde musikalische Live-Begleitung. Also: Schuhe aus, rein in die Kissen, Ohren auf und eintauchen in die unendliche Welt der Geschichten!



## KINDERFEST

NEU!

Sonntag, 5.11.2017 und Samstag, 7.4.2018 / im ganzen Haus

Das Junge TdA lädt ein! Probenbesuche, Lesungen, Puppentheater, Führungen – beim Kinderfest ist für jeden etwas dabei, der Theaterluft schnuppern will und neugierig ist auf die Angebote des Jungen TdA. Die Besucher erwartet ein Nachmittag voller Theaterspaß zum Zuhören, Zuschauen und Mitmachen. Der Eintritt ist frei.

## KINDERGEBURTSTAG

NEU!

von 4 bis 12 Jahren

Anmeldung unter [theaterpaedagogik@tda-stendal.de](mailto:theaterpaedagogik@tda-stendal.de) oder 03931 - 63 57 03

Für alle, die ihr Kind mit einer besonderen Geburtstagsparty überraschen möchten! Theater-spiele, lustige Verkleidungen und eine spannende Theaterführung machen den Nachmittag für das Geburtstagskind und seine Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es gibt die Möglichkeit, die Feier mit dem Besuch einer Vorstellung des Jungen TdA zu verbinden. Für das leibliche Wohl sorgt auf Wunsch das Team der Theatergastronomie.

## KUNSTKOFFER

freitags 15 – 17 Uhr / April bis Oktober / Kunstplatte

Basteln, Malen, Schneiden, Hämmern, Schrauben, Kleben – beim Kunstkoffer ist alles möglich, was die Fantasie erlaubt! Jedes Kind ist eingeladen, Materialien und Werkzeuge völlig ungezwungen auszuprobieren und seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Und das völlig kostenlos!

## FERIENWORKSHOP

NEU!

2.10.2017 – 6.10.2017, jeweils 8.30 – 14 Uhr / 14.5.2018 – 18.5.2018, jeweils 8.30 – 14 Uhr

Teilnahmegebühr: 30 Euro / maximale Teilnehmerzahl: 15 / von 6 bis 12 Jahren

Anmeldung unter [theaterpaedagogik@tda-stendal.de](mailto:theaterpaedagogik@tda-stendal.de) oder 03931 - 63 57 03

Noch keine Pläne für die Schulferien? Im Ferienworkshop des TdA können Kinder unter Anleitung unserer Theaterpädagogen an fünf Tagen die spannende Welt des Theaters entdecken. Abwechslungsreiche Theaterspiele und erste Schauspielübungen stehen ebenso auf dem Programm wie das Erarbeiten kleiner Szenen anhand einer Kinderbuchvorlage. Der Spaß am Theater steht dabei immer an erster Stelle! Am letzten Tag werden die Ergebnisse vor Eltern und Freunden präsentiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Die Theaterpädagogik ist wichtiger Bestandteil der Arbeit des Jungen TdA. Sie stellt Begegnungen zwischen Zuschauern und Theaterschaffenden her und gestaltet die Zusammenarbeit zwischen Theater, Schulen und Kindergärten. Gespräche, Führungen, Materialmappen und Workshops bereiten Kinder und Jugendliche auf den Theaterbesuch vor und helfen, das Gesehene einzuordnen. Lehrer können sich bei Fortbildungen, Lehrervorschauen und Spielplankonferenzen regelmäßig über das Programm des Jungen TdA informieren.

*Das theaterpädagogische Angebot richtet sich an Schüler, Lehrer, Gruppen anderer Einrichtungen und junge Zuschauer. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!*

## VOR- UND NACHBEREITUNGEN

für alle Produktionen des TdA

Sie besuchen mit Ihrer Klasse ein Theaterstück und möchten die Schüler durch einen Einführungsvortrag auf die Inszenierung vorbereiten lassen? Sie wünschen sich direkt im Anschluss an die Vorstellung ein Gespräch mit dem Inszenierungsteam? Sie möchten die Thematik noch intensiver im Unterricht aufgreifen? Theaterpädagogik und Dramaturgie bieten auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene kostenlose Vor- und Nachbereitungen an, die Sie direkt bei der Kartenbestellung für Ihre Klasse dazubuchen können.

## PREMIERENKLASSEN

Durch den Besuch mehrerer Proben und Gespräche mit dem Produktionsteam erlebt eine Premierenklasse die Entstehung eines Theaterstücks von der Konzeptionsprobe bis zur ersten Aufführung. Die Schüler erhalten einen Eindruck von der intensiven Arbeit der Schauspieler und Regisseure und der Auseinandersetzung mit dem Stück. Für jede Neuproduktion der Spielzeit kann es eine Premierenklasse geben. Wenn Sie sich für ein bestimmtes Stück interessieren oder Beratung wünschen, welche Produktion für Ihre Klasse geeignet ist, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

---

Ihre Ansprechpartner für alle theaterpädagogischen Angebote:  
Robert Grzywotz und Dina Wälter (Theaterpädagogik)  
Telefon 03931 - 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Buchung von Workshops:  
Birgit Raffelsberger (Referat Theater & Schule)  
Telefon 03931 - 63 57 15 oder gastspiel@tda-stendal.de

## MATERIALMAPPEN

Für alle Produktionen stellen wir kostenfrei theaterpädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung. Es enthält Wissenswertes rund um das Stück, Hintergrundinformationen zur Inszenierung und Anregungen für den Unterricht. Die Materialmappen können jederzeit bei der Theaterpädagogik oder dem Besucherservice angefordert werden.

## WEITERBILDUNG FÜR LEHRER

für Lehrer aller Klassenstufen und Schularten  
30.8.2017 / 17 Uhr

Zu Beginn jeder neuen Spielzeit stellt das Team des Jungen TdA die Produktionen der aktuellen Spielzeit und das theaterpädagogische Angebot vor. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Klassenzimmerstücken, den Produktionen des Jungen TdA und den Stoffen, die sich im Lehrplan wiederfinden. Die Fortbildung ist vom LISA anerkannt.

## LEHRERVORSCHAU

Bei ausgewählten Stücken lädt das TdA Lehrerinnen und Lehrer schon vor der Premiere zu einem Probenbesuch ein. Im anschließenden Gespräch gibt es die Möglichkeit, sich mit Theaterpädagogen und dem Inszenierungsteam auszutauschen. Die Lehrervorschau ist vom LISA als Fortbildung anerkannt. Interessierte melden sich bitte bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung bei der Theaterpädagogik an.

---

Die Termine in der Spielzeit 2017/18 (Änderungen vorbehalten):  
Antigone: 30.8.2017, 19 Uhr / Ein Känguru wie Du: 20.10.2017, 17 Uhr  
Fabian: 11.1.2018, 18 Uhr / Wir sind keine Barbaren: 21.3.2018, 18 Uhr

## LEHRERKONFERENZEN

Das TdA hält ein vielfältiges Programm für junges Publikum bereit. Gerne kommen wir in Ihre Schule und stellen dem Kollegium den Spielplan, das Workshopangebot und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit vor. Für Terminabsprachen wenden Sie sich bitte an die Theaterpädagogik.

**NEU!** **WORKSHOP »DEMOKRATIE«**

für Klassenstufen 7 bis 10

Was passiert, wenn man auf einer einsamen Insel mit einer Gruppe von Menschen strandet? Entstehen Strukturen? Braucht man Gesetze für ein friedliches Zusammenleben? Wie bekommt man eine gesetzliche Ordnung? Was für eine Staatsform entwickelt sich und vor allem wie fühlt sich das alles an? Diese Fragen werden für die Schüler in einem 90-minütigen interaktiven theaterpädagogischen Workshop erfahrbar gemacht. Die Teilnehmer erleben, was es heißt, Regeln zu schaffen und ein gemeinsames Leben zu strukturieren und wie es sich anfühlt, eine Herrschaftsform für sich selbst zu entdecken.

Für diesen Workshop arbeitet das TdA mit KinderStärken e.V. zusammen.

**WORKSHOP »RESPEKT!«**

ab Klassenstufe 3

Was bedeutet eigentlich das Wort Respekt? Wo und wann begegnet er mir im Alltag? Wurde ich schon einmal respektlos behandelt? Wie lassen sich Konflikte auf respektvolle Weise gemeinsam lösen? Diesen Fragen spüren die Schüler in einem dreigliedrigen theaterpädagogischen Workshop nach. Ziel ist es, die Präsenz der Thematik im Schulalltag zu stärken und die Sensibilität dafür, was respektvoller Umgang miteinander bedeutet, zu erhöhen. Der Workshop nimmt insgesamt fünf Schulstunden in Anspruch und kann als Block an einem Projekttag oder über mehrere Tage verteilt stattfinden.

**ERSTE HILFE**

für alle Theatergruppen

Sie leiten eine Theater-AG, ein Laienspielprojekt oder einen Theaterkurs an Ihrer Schule und wünschen sich professionelle Unterstützung oder neue Impulse? Auf Anfrage unterstützen die Theaterpädagogen des TdA Sie punktuell bei Ihrer Probenarbeit. Sie geben wertvolle Tipps zur Stückentwicklung, erstellen gemeinsam mit Ihnen ein auf die Bedürfnisse der Gruppe zugeschnittenes Aufwärmprogramm, begleiten die Endproben oder coachen Ihre Theatergruppe. Termine und Leistungen werden individuell vereinbart.

**THEATER ENTDECKEN**

der Einstiegsworkshop für alle Klassenstufen

In diesem 90-minütigen Workshop begeben sich die Teilnehmer auf eine Entdeckungsreise in die Welt des Theaters. Am Beispiel einer Märchenvorlage wird der Entstehungsprozess eines Theaterstücks durchgespielt. Die Schüler übernehmen dabei unterschiedlichste Aufgaben mit dem gemeinsamen Ziel, das Stück auf der imaginären Bühne des Klassenzimmers zum Leben zu erwecken.

**THEATERFÜHRUNG**

für alle Klassenstufen

Einmal selbst auf der großen Bühne stehen, im Kostümfundus stöbern und die Maskenwerkstatt besichtigen – bei einer Führung durch das TdA erleben die Teilnehmer, was hinter den Kulissen passiert und erhalten spannende Einblicke in den Theateralltag. Eine Theaterführung für Schulklassen dauert in der Regel 60 Minuten und ist für Schüler jeden Alters geeignet. Auf Wunsch kann das Programm an die Interessen der jeweiligen Gruppe angepasst werden.

**SCHULTHEATERTAGE**

5.6. &amp; 6.6.2018

Während des Festivals haben altmärkische Schultheatergruppen die Möglichkeit, ihr Stück auf einer Bühne im TdA vor Publikum zu präsentieren und von einer professionellen Jury Feedback zu bekommen. Spannende Workshops und ein vielfältiges Rahmenprogramm sorgen für einen bereichernden Austausch.



## THEATERPATEN

für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

Inzwischen schon in der dritten Spielzeit begleiten die Theaterpaten Kinder ins Theater, die sonst nicht die Möglichkeit eines Theaterbesuchs hätten, denn: Gemeinsam macht Theater doppelt so viel Spaß! Die Idee: Erwachsene, die Kinder und Kindertheater lieben, werden Theaterpaten und besuchen mit »ihrem« Patenkind gemeinsam Vorstellungen des Jungen TdA. Sie übernehmen die Eintrittspreise für sich und das Kind und sehen gemeinsam das Stück an. Mitarbeiter des TdA betreuen die Theaterpaten und Patenkinder rund um den Vorstellungsbuch, sorgen für den reibungslosen Ablauf und bieten ergänzende Nachgespräche an. So wird der Theaterbesuch für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis. Für die Spielzeit 2017/18 sind ca. fünf optionale gemeinsame Vorstellungsbuchbesuche geplant, die bei einem Auftakttreffen im Herbst besprochen werden.

Wer Theaterpate werden oder ein Kind für das Programm anmelden möchte, wendet sich bitte an Dina Wälter (Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder [d.waelter@tda-stendal.de](mailto:d.waelter@tda-stendal.de)

## KULTURPATEN FÜR ERWACHSENE

Im Rahmen des Kulturpaten-Programms treffen sich diejenigen, die Theater, Musik, bildende Kunst oder Literatur lieben und ihre Begeisterung dafür teilen möchten – denn wer geht schon gerne allein ins Theater? Kulturpate kann jeder werden, der regelmäßig kulturelle Veranstaltungen besucht und bereit ist, andere, die noch auf der Suche nach der passenden Gesellschaft oder Gelegenheit sind, mitzunehmen oder zu begleiten. Zu welchen Veranstaltungen und wie oft sie sich verabreden, bleibt ihnen überlassen. Die Freiwilligen-Agentur hilft dabei, kulturell Interessierte miteinander zu vernetzen. Außerdem winken Kulturpaten und ihren Begleitpersonen attraktive Rabatte! Es werden Veranstaltungen im TdA und in anderen Kultureinrichtungen der Hansestadt angeboten. Wer Kulturpate werden oder an dem Programm teilnehmen möchte, kann sich hier informieren und anmelden:

Freiwilligen-Agentur Altmark e.V. / Anke Große / Altes Dorf 22, 39576 Stendal  
Tel. 03931 - 565 63 20 oder [fa-altmark@web.de](mailto:fa-altmark@web.de)

Das Programm »Kulturpaten für Erwachsene« ist eine Initiative von



## THEATERSCOUTS

für alle Kinder und Jugendlichen ab Klassenstufe 5  
jeden zweiten Dienstag 16 – 17.30 Uhr / Leitung: Dina Wälter

Wer spannende Einblicke hinter die Kulissen des TdA bekommen und einfach alles über Theater erfahren will, der wird Theaterscout! Die Theaterscouts wissen Bescheid, was im TdA los ist und berichten anderen Theaterbegeisterten davon. Sie schauen gemeinsam die Stücke des Jungen TdA an, besuchen Proben und lernen Schauspieler und Regisseure kennen. Ihre Erlebnisse halten sie mit Fotos, Videos und Texten fest. Seit 2016 haben die Scouts sogar ihren eigenen YouTube-Kanal, auf dem sie regelmäßig selbstgemachte Videos rund um die Theaterwelt veröffentlichen. Was in Zukunft auf dem Programm steht, wird je nach den Interessen der Teilnehmer gemeinsam festgelegt. Übrigens: Theaterscouts sind offizielle Mitglieder des TdA. Sie bekommen einen Theaterausweis, mit dem sie Vorstellungen am TdA kostenlos besuchen können.

Wer Theaterscout werden möchte, wendet sich bitte an Dina Wälter  
(Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder [d.waelter@tda-stendal.de](mailto:d.waelter@tda-stendal.de)

## DIE MINIMÄRKER

max. 15 Teilnehmer / Klassenstufen 1 – 4  
montags 15 – 16.30 Uhr / Leitung: Dina Wälter

Das Junge TdA lädt alle spielbegeisterten Kinder ein, in die fantastische Welt des Theaters einzutauchen. Unter der Leitung der Theaterpädagogin Dina Wälter gehen die Minimärker ihre ersten Schritte auf der Bühne, lernen Grundlagen des Schauspiels kennen und erwerben spielend neue Fähigkeiten. Hier darf jeder sein, was er möchte – ob tapferer Ritter, mutige Prinzessin, zauberhafte Fee oder etwas ganz anderes – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Abenteuer wird hier groß geschrieben und zusammen werden lustige, spannende oder auch nachdenkliche Geschichten entwickelt. Die erarbeiteten Szenen werden am Ende der Spielzeit für Familie und Freunde auf der Bühne präsentiert. Außerdem werden die Minimärker mit den Jungmärkern zusammenarbeiten und so gemeinsam aufregende Theatererlebnisse teilen.

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.  
Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an Dina Wälter (Theaterpädagogik),  
Tel. 03931 - 63 57 03 oder [d.waelter@tda-stendal.de](mailto:d.waelter@tda-stendal.de)





## DIE JUNGMÄRKER

max. 20 Teilnehmer / Klassenstufen 5 – 7  
 montags 16.30 – 18 Uhr / Leitung: Dina Wälter

Lachen oder weinen, laut oder ganz still sein – hier gibt es große Emotionen und spannende Geschichten! Bei den Jungmärkern dürfen die Teilnehmer die Freude am Theater ausleben und sich als Schauspieler ausprobieren. Durch gezielte Übungen und vielfältige Workshops lernen sie verschiedenste Schauspieltechniken kennen, die ihnen auf der Bühne einen gelungenen Auftritt verschaffen werden. Auch die Auseinandersetzung mit musikalischen Einflüssen wird hier Thema sein. Die Kinder lernen, Musik und Schauspiel zu verknüpfen und haben die Chance, ganz neue Seiten an sich zu entdecken. Im Lauf der Spielzeit wird auf der Grundlage eines Kinderbuchs ein Stück erarbeitet, das am Ende der Probenzeit im TdA vor einem gespannten Publikum aufgeführt wird – Lampenfieber inklusive!

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.  
 Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an Dina Wälter (Theaterpädagogik),  
 Tel. 03931 - 63 57 03 oder [d.waelter@tda-stendal.de](mailto:d.waelter@tda-stendal.de)

## FIGURENCLUB

max. 15 Teilnehmer / für Kinder von 6 – 12 Jahren  
 montags 15 – 17 Uhr, Kunstplatte / Leitung: Gretl Kautzsch, Claudia Tost

Im Figurenclub werden die Teilnehmer zu Forschern und Erfindern! Unter fachkundiger Anleitung werden Materialien ausprobiert, Gegenstände zum Leben erweckt und Theaterpuppen gebaut. Egal ob Marionette, Papierfigur, Handpuppe oder Sockentier – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Als nächstes denken sich die Teilnehmer Geschichten aus, in denen ihre selbstgebaute Theaterfigur die Hauptrolle spielt. Gemeinsam erfinden die Kinder so mit einfachsten Mitteln ihre eigene Welt, in der (fast) alles möglich ist. Die so entstandenen Szenen werden ausgebaut und weiterentwickelt und am Ende der Spielzeit vor Eltern und Freunden präsentiert. Wer Lust hat, sich auf eine abenteuerliche Reise in die Welt des Figurentheaters zu begeben und dabei jede Menge Spaß zu haben, ist hier genau richtig! Auch Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, sind herzlich willkommen!

Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an die Theaterpädagogik unter Tel. 03931 - 63 57 03 oder [theaterpaedagogik@tda-stendal.de](mailto:theaterpaedagogik@tda-stendal.de)



## JUGENDCLUB MUSICAL

max. 30 Teilnehmer / ab Klassenstufe 8  
dienstags und donnerstags 17 – 20 Uhr / Leitung: Robert Grzywotz

Singen, tanzen und im Scheinwerferlicht performen – wer Teil einer großen Show sein will, ist im Jugendclub Musical genau richtig! Hier wird Spannung großgeschrieben und der Spaß kommt auch nicht zu kurz. Unter der Leitung des Theaterpädagogen Robert Grzywotz lernen die Teilnehmer in vielfältigen Schauspielübungen, wie sie sich auf der Bühne präsentieren können, um einen großen Auftritt à la Broadway hinzulegen. Sind erst einmal die schauspielerischen Grundlagen gelegt, geht es ans Singen und Tanzen. Ob als Ensemblemitglied oder Solosänger – hier wird es niemals langweilig, denn in den unterschiedlichen Performances zählt jeder Einzelne, um ein gelungenes Gesamtbild zu erzeugen. Mit viel Eifer, Emotion und Herzblut kommt so am Ende der Spielzeit eine große Musicalproduktion auf die Bühne, die die Herzen der Zuschauer und Mitwirkenden höher schlagen lässt.

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de

## JUGENDCLUB(S) SCHAUSPIEL

max. 30 Teilnehmer / ab Klassenstufe 8  
mittwochs oder donnerstags 16 – 18 Uhr / Leitung: Louis Villinger / Dina Wälter

Im Jugendclub Schauspiel beschäftigen sich die Teilnehmer unter professioneller Anleitung eine Spielzeit lang mit einem aktuellen Theaterstück. Durch intensive Rollen- und Textarbeit nähern sie sich der Stückvorlage an und setzen sich mit der Geschichte auseinander. Theaterpädagogische Übungen, Improvisationen und Schauspieltraining helfen den Spielern, die Figuren zum Leben zu erwecken. Der Spaß am Theaterspielen und das Gefühl, gemeinsam ein tolles Projekt auf die Beine zu stellen, stehen dabei immer an erster Stelle! Am Ende der Spielzeit können die Teilnehmer stolz eine Aufführung präsentieren, in der jede Menge Herzblut und Leidenschaft stecken. Um mehr Teilnehmerplätze zu schaffen, wird es in der Spielzeit 2017/18 zum ersten Mal zwei Jugendclubs Schauspiel geben. Nach einem gemeinsamen Probenstart im September wird die Gruppe geteilt und jeder Jugendclub Schauspiel erarbeitet ein eigenes Stück.

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an Dina Wälter (Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de







## DIE BÜRGERBÜHNE AM TdA

Seit mittlerweile vier Jahren lädt die Bürgerbühne am TdA alle Altmärker ein, selbst Theater zu machen und sich auf der Bühne mit den großen und kleinen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen. Besonders dann, wenn die einfachen Wahrheiten Konjunktur zu haben scheinen, braucht es einen Ort, an dem es darum geht, sich lustvoll der Vielfalt und Kompliziertheit des Lebens zu widmen. Egal ob Schauspiel, Musik, Gesang oder Film – hier stehen Menschen und ihre Geschichten im Mittelpunkt.

Auch in der Spielzeit 2017/18 möchte die Bürgerbühne ein Ort sein, an dem sich Kunst und Leben begegnen, an dem sich jeder einbringen, mitdiskutieren und kreativ werden kann. Ganz gleich, ob es um persönliche Geschichten, soziale oder kulturelle Fragen geht, jedes Thema kann und darf aufgegriffen werden. Das Spielzeitmotto »Wertvoll« bietet dabei für die Bürgerbühne jede Menge spannende thematische Anknüpfungspunkte.

In den Spielclubs kann jeder selbst Theater spielen, singen oder musizieren. Eine Spielzeit lang wird zusammen geprobt, um am Ende die Ergebnisse in professionellem Rahmen auf einer der Bühnen des TdA zu präsentieren. Alle Spielclubs werden von Theaterpädagogen oder Regisseuren geleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die einzige Voraussetzung ist Spaß am Theater und Lust, an einem kreativen Prozess teilzunehmen.

Wir freuen uns darauf, in der Spielzeit 2017/18 gemeinsam mit vielen anderen Akteuren die Kleine Markthalle gleich schräg gegenüber vom TdA mit Leben zu füllen. Verschiedenste Veranstaltungen, Workshops, Konzerte oder kulinarische Abende laden Jung und Alt ein, sich zu vernetzen, Neues auszuprobieren und Kunst und Kultur zu genießen.

*Die ständigen Kooperationspartner des TdA im Rahmen der Bürgerbühne sind die Kunstplatte e.V., die Freiwilligen-Agentur Altmark e.V., der Offene Kanal Stendal e.V., die Chausseehaus gGmbH und die Hochschule Magdeburg-Stendal. Zur Realisierung einzelner Projekte arbeitet das TdA mit weiteren Partnern wie z.B. KinderStärken Stendal e.V., BbS II, dem Jobcenter Stendal, dem Verein »Miß-Mut« e.V., dem Diakoniewerk Osterburg e.V., dem Diakoniewerk Wilhelmshof e.V. und der Stendaler Migranteninitiative (SteMi) zusammen.*

## DIE JUNGGBLIEBENEN ALTMÄRKER

freitags 17 – 20 Uhr / ab dem 18. Lebensjahr / Leitung: Robert Grzywotz

»Arsen und Spitzenhäubchen«, »Sein oder nicht sein«, »Wie im Himmel« und viele mehr: Die Junggebliebenen Altmärker haben sich in der Hansestadt längst einen Namen gemacht und ihr Stammpublikum erobert. Doch auch in der neuen Spielzeit stellen sich wieder die Fragen: Wie geht es weiter? Was wollen wir machen? An diesem spannenden Prozess mitzuentwickeln, zu proben und zu spielen sind auch neue Spielclubmitglieder herzlich eingeladen! Nach einer ersten Phase des Kennenlernens und des Sich-Ausprobierens geht es an die eigentliche Probenarbeit, die weit mehr ist als pures Textlernen: Es wird probiert, verworfen, entwickelt, neu probiert, so lange, bis die Szene von allen Mitspielern empfunden und gespielt werden kann. Ein weiter und mitunter steiniger Weg zum fertigen Stück, der aber das Erlebnis, das gemeinsame Ergebnis dem Theaterpublikum zu präsentieren, umso großartiger macht!

Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder [theaterpaedagogik@tda-stendal.de](mailto:theaterpaedagogik@tda-stendal.de)

## DER THEATERCHOR DER ALTMARK

mittwochs 18 – 21 Uhr / ab dem 18. Lebensjahr / Leitung Robert Grzywotz

Wer erinnert sich nicht gern zurück an mitreißende Theatermomente mit z.B. »Alle Jahre wieder?!« oder »Wie im Himmel«? Wenn wir uns fragen, was diese Momente so unvergessen machte, ist schnell klar: die Musik – dargeboten von den Sängerinnen und Sängern des Theaterchors der Altmärker. Aber wenn es die Musik schon schafft, beim Zuschauer solche Gefühle auszulösen, wie muss sich das dann erst für die Sängerinnen und Sänger anfühlen? Probieren Sie es aus! Der Theaterchor freut sich immer über neue Mitglieder, die mit Spaß und Stimme auf der Bühne stehen und in die Welt des Theaters eintauchen möchten! In der Spielzeit 2017/18 warten gleich zwei besondere Highlights auf die Sängerinnen und Sänger des Theaterchors: Gemeinsam mit dem Ensemble des TdA stehen sie in dem wunderbaren Musical-Klassiker »My fair Lady« ebenso wie in dem Open-Air-Theaterspektakel »Lysistrata« auf der Bühne!

Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder [theaterpaedagogik@tda-stendal.de](mailto:theaterpaedagogik@tda-stendal.de)



Alle Jahre wieder?!



Wie im Himmel



## CLUB DER EXPERTEN DER ALTMARK

donnerstags 19 Uhr / Leitung: Dorothea Lübbe

Im Club der Experten treffen sich Jugendliche und Erwachsene, die Lust haben, zusammen eine multilinguale Theaterperformance zu entwickeln. Hier geht es darum, sich kennenzulernen und die vielfältigen sprachlichen und kulturellen Hintergründe der Teilnehmer in einem gemeinsamen Projekt zum Ausdruck zu bringen. Ob am Ende ein Theaterstück, ein Flash-Mob, eine Musikperformance oder eine Lesung entsteht, wird gemeinsam entschieden, denn hier stehen die Interessen und kreativen Fähigkeiten der Teilnehmer im Vordergrund.

Der Club der Experten wird auch in der Spielzeit 2017/18 durch die Teilnahme des TdA am Bundesmodellprojekt »Dehnungsfuge – auf dem Lande alles dicht?« ermöglicht. Das Projekt verfolgt im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben« das Ziel, die Demokratisierung im ländlichen Raum zu stärken. Das TdA beschäftigt sich in diesem Kontext seit 2015 schwerpunktmäßig mit interkultureller Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen und hat seitdem gemeinsam mit anderen Akteuren aus Stendal zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt. Unter anderem engagieren sich das TdA und die »Dehnungsfuge« bei der Einrichtung und Gestaltung des offenen Bürgertreffs in der Kleinen Markthalle, die ab der Spielzeit 2017/18 auch die Veranstaltungsreihe »WunderBar« beherbergen wird.

Wer weitere Informationen zum Projekt wünscht oder sich einbringen möchte, wendet sich bitte an Dorothea Lübbe (Projektleitung) unter [buergerbuehne@tda-stendal.de](mailto:buergerbuehne@tda-stendal.de)

Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



## DER CLUB DER ANDERSBEGABTEN

freitags 9.30 – 12 Uhr / Leitung: Johanna Becker

An Grenzen scheitern? Nicht bei uns! Hier ist man ganz nah dran am echten Leben und das kommt auch zum Ausdruck! Der Club der Andersbegabten bietet Menschen mit und ohne Handicap die Möglichkeit, sich auf der Bühne frei auszuleben und ihre ganz eigene Form des Theaterspiels zu zeigen. Mit Hilfe theaterpädagogischer Übungen lernen die Teilnehmer zunächst einander und sich selbst von einer ganz neuen Seite kennen und entdecken, welche Talente in ihnen schlummern. Als nächstes werden Situationen aus dem Alltag aufgegriffen, besprochen und spielerisch umgesetzt. Jeder ist aufgefordert, das zu äußern, was ihn gerade bewegt, denn hier stehen Gemeinschaft, Zusammenhalt und Spaß im Vordergrund. Am Ende des Probenprozesses steht ein selbst erarbeitetes Stück, dessen Szenen mitten aus dem Leben gegriffen sind und von Sehnsüchten, Wünschen, Ängsten und Träumen erzählen. Hier werden keine Grenzen gesetzt – jeder ist eingeladen, mitzumachen. Die einzigen Voraussetzungen sind Spielfreude, Neugier und die Lust, mit Anderen etwas Großartiges zu schaffen!

Mitmachen ist jederzeit möglich! Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an die Theaterpädagogik, Tel. 03931 - 63 57 03 oder [theaterpaedagogik@tda-stendal.de](mailto:theaterpaedagogik@tda-stendal.de)

Der Club der Andersbegabten ist ein Kooperationsprojekt des TdA mit der Chausseehaus gGmbH.



## LEBEN(S)ZEIT

Ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Magdeburg-Stendal und des TdA  
Leitung: Prof. Dr. Nicola Wolf-Kühn, Cordula Jung

»Zeit ist Geld«, »die Zeit heilt alle Wunden«, »alles zu seiner Zeit« – unzählige Sprichwörter, die wir täglich benutzen, kreisen um den Begriff Zeit und weisen auf die große Bedeutung des Themas für unser Leben hin. Und doch denken wir wenig über Zeit nach. Die Zeitstrukturen der Gesellschaft erscheinen uns als natürlich und unveränderbar. Wir akzeptieren das Gefühl, nie genug Zeit zu haben, von einer Deadline zur nächsten zu stolpern und bloß keine Zeit verschwenden zu dürfen.

In diesem Projekt geht es darum, hinter die Selbstverständlichkeiten zu schauen und sich Gedanken über dieses ungeheuer vielschichtige Thema zu machen. Ermöglichen die Zeitstrukturen der Gesellschaft ein »gutes Leben« oder erzeugen sie Leid? Welche Vorstellung von Zeit haben andere Kulturen? Was bedeutet es, Zeit sinnvoll zu nutzen? Und warum darf sich eigentlich niemand mehr langweilen?

*Studierende und Theatermacher wollen gemeinsam mit unterschiedlichen Institutionen und Mitwirkenden aus Stendal diesen Fragen nachgehen und das Thema »Zeit« sowohl wissenschaftlich als auch künstlerisch aufarbeiten. In einer Projektwoche vom 2.5. bis 12.5.2018 werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert.*

## DENKEN OHNE GELÄNDER

Veranstaltungswoche rund um den Gedenktag an die Befreiung von Auschwitz

Rund um den 27. Januar, dem Tag der Befreiung von Auschwitz, lädt auch im Jahr 2018 ein vielfältiges Programm zu einer Woche des Erinnerns und des Denkens ein. Filme, Lesungen, Theater und Vorträge regen dazu an, ins Gespräch über Toleranz, Umgang mit Gewalt und Wege des Miteinanders zu kommen. Veranstalter sind die Hochschule Magdeburg-Stendal, das TdA und die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt unter Beteiligung vieler demokratisch engagierter Einrichtungen der Altmark. Die »Partnerschaft für Demokratie Stendal« unterstützt im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« die Initiative zur Verstärkung der Gedenkwoche als ausgezeichnetes Demokratie-Projekt der Hansestadt Stendal.



## PROJEKT »VIELFALTER«

Leitung: Johanna Becker, Louis Villinger

Seit 2015 ist das TdA Kooperationspartner im Projekt »VielFalter« des Diakoniewerkes Osterburg e.V. Mit dem Projekt wird auf innovative Weise Inklusion erlebbar. Das Ziel: Schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben sollen auch in Regionen mit schwierigen Arbeitsmarktbedingungen eine Selbstverständlichkeit sein.

Ausgehend von der Individualität der Teilnehmer soll, durch eine realistische Einschätzung der eigenen Stärken die Akzeptanz eigener Grenzen und durch gezielten Kontakt zu geeigneten Arbeitgebern die Inklusion in den Arbeitsprozess und in ein selbstbestimmtes Leben gelingen. Dabei werden ungewöhnliche Wege gewählt, zum Einsatz kommen z.B. Theaterpädagogik, Erlebnispädagogik und neue Medien. Am Schluss des Prozesses stehen individuelle Imagefilme für die Bewerbung, in denen die Stärken der Teilnehmer zusammengefasst sind.

*Mit dem Projekt werden Vorurteile abgebaut und starke Signale an Arbeitgeber gesendet. Die Theaterpädagogen des TdA unterstützen »VielFalter«, indem sie die Teilnehmer auf das Bewerbungsvideo vorbereiten. Theaterpädagogische Übungen tragen zu mehr Bewusstsein für die eigenen Stärken und zu einem selbstbewussteren Auftreten bei. Auf spielerische Weise werden Kompetenzen entdeckt und entwickelt, Handlungsspielräume erweitert und neue Situationen und Rollen erprobt.*

*Die Jugendwerkstatt der Diakonie unterstützt das Projekt mit ihrem Netzwerk und ihren Erfahrungen.*





## WUNDERBAR

Leitung: Dorothea Lübbe  
Termine und Orte – siehe Monatsleporello

Das TdA lädt Stendalerinnen und Stendaler aller Nationalitäten zur kreativen, gemütlichen und vielfältigen WunderBar ein. Jedes Mal ist es anders und jeder kann das Programm mitgestalten – Ziel ist ein buntes Potpourri aus Musik, Theater, Tanz, Open Stage, Workshops und Vorträgen zu Themen aus aller Welt. Einfach nur dabei sein oder selbst aktiv werden – alles ist willkommen. Die WunderBar findet ab der Spielzeit 2017/18 in der Kleinen Markthalle in der Karl- / Ecke Hallstraße schräg gegenüber vom Theater statt. Dank des Engagements vieler Stendaler Akteure unter der Federführung der Freiwilligen-Agentur Altmark e.V. entsteht bis dahin aus dem leerstehenden Gebäude nach und nach ein offener Bürgertreff und eine Begegnungsstätte für Künstler und Kreative. Auch die WunderBar findet hier ihr neues Zuhause. Doch es gibt seit einiger Zeit auch die WunderBar on Tour! Um die Idee noch bekannter zu machen, ist die WunderBar gerne zu Gast in anderen Einrichtungen, um auch dort einen interkulturellen Abend zu initiieren.

*Das Mitmach-Prinzip ist einfach: Wer etwas zum Programm beitragen oder die WunderBar zu sich in die Einrichtung/Bar/Schule oder eine ähnliche Räumlichkeit einladen möchte, meldet sich bitte bei Dorothea Lübbe unter [buergerbuehne@tda-stendal.de](mailto:buergerbuehne@tda-stendal.de).*

## VIELHARMONIE.BAND

donnerstags 18.30 Uhr / Leitung: Dorothea Lübbe, Mathias Ziegelski

Viele Harmonien, verschiedene Musikstile, Sprachen, Melodien – und Ihr mittendrin! Alle, die Lust haben, Musik zu machen oder zu singen, sind eingeladen, Teil der Vielharmonie.Band zu werden. Egal welches Instrument, egal welches Alter oder welche Nationalität, egal welcher Musikstil – jeder kann mitmachen. Die Bandmitglieder bestimmen gemeinsam, welche Songs geprobt werden, so dass jeder seine musikalischen Fähigkeiten und Vorlieben einbringen kann. Geprobt wird einmal pro Woche im TdA. Einfach vorbeikommen!

Wer weitere Informationen möchte, wendet sich bitte an Dorothea Lübbe unter [buergerbuehne@tda-stendal.de](mailto:buergerbuehne@tda-stendal.de)

*»WunderBar«, »Vielharmonie.Band« und »Das Halligalli-Kombinat« werden umgesetzt in Kooperation mit der .lkj Sachsen-Anhalt e.V. im Rahmen von »Jugend ins Zentrum!« der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Programm »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.*

## DAS HALLIGALLI-KOMBINAT

freitags im JFZ Mitte, Altes Dorf 22, 39576 Stendal  
Leitung: David Banik, Dorothea Lübbe

Einmal wöchentlich treffen sich Jugendliche im JFZ Mitte, um zusammen Musik zu machen. Melodien, Percussion, Soundcollage – hier können die Teilnehmer ihre (manchmal sogar selbstgebauten) Instrumente und musikalischen Ideen ungezwungen ausprobieren und den Spaß am gemeinsamem Musizieren entdecken. Kostenlos und offen für alle!

Wer weitere Informationen möchte, wendet sich bitte an Dorothea Lübbe unter [buergerbuehne@tda-stendal.de](mailto:buergerbuehne@tda-stendal.de)

## POETRY SLAM

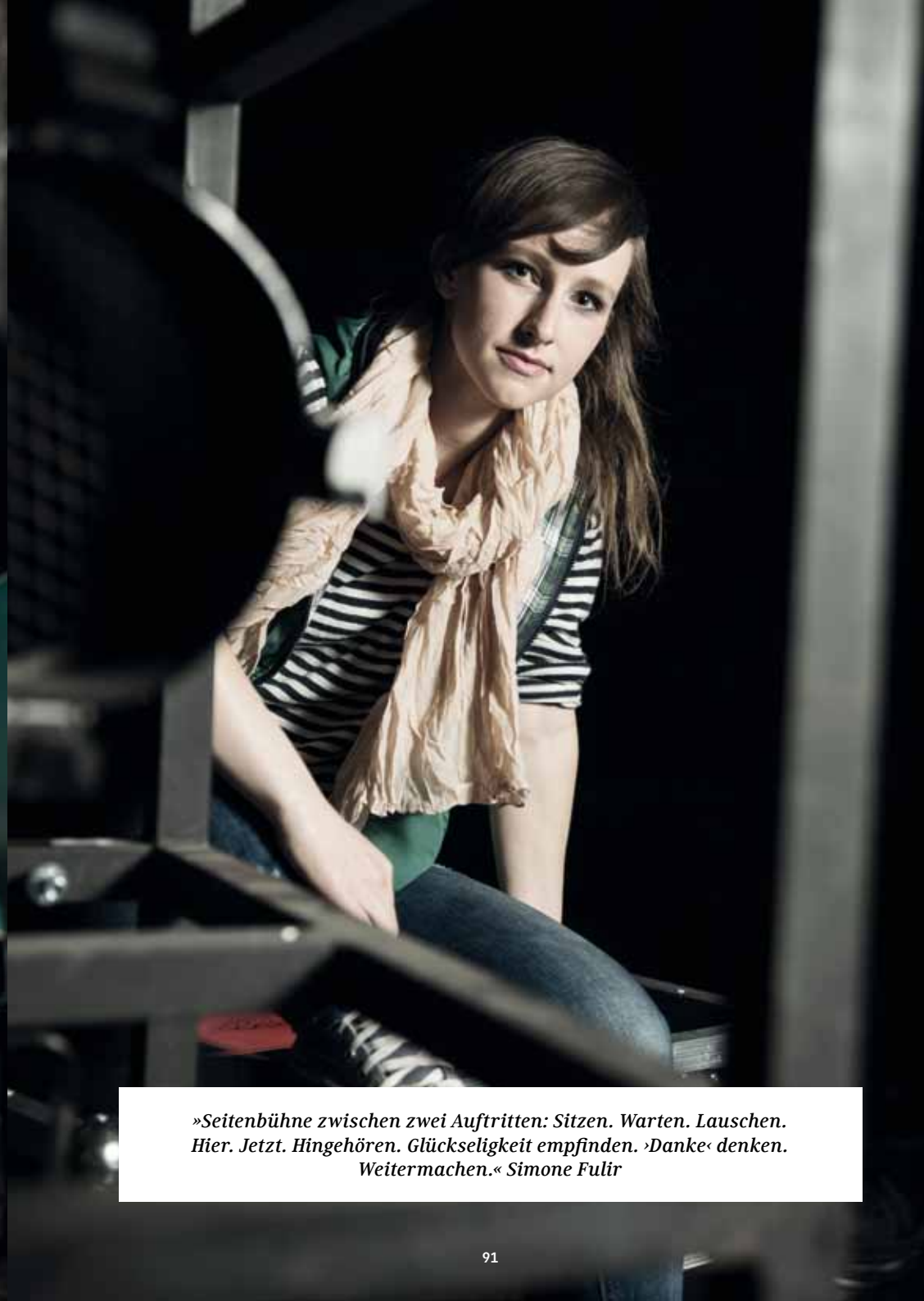
24.10.2017 und 24.4.2018 / Theatercafé

Das TdA, der Studierendenverein (StuVe Stendal e.V.) & der HALternativ-Verein präsentieren gemeinsam den Poetry Slam im TdA. Zwei Mal im Jahr treffen sich Dichter zum Live-Wettstreit mit anschließender After-Show-Party. Beste Stimmung garantiert!





*»Wenn man ins Wasser kommt, lernt man schwimmen.« Goethe  
»Die Proebühne mag zwar nach Trockenübungen klingen,  
aber wir schwimmen die ganze Zeit.« Dimitrij Breuer*

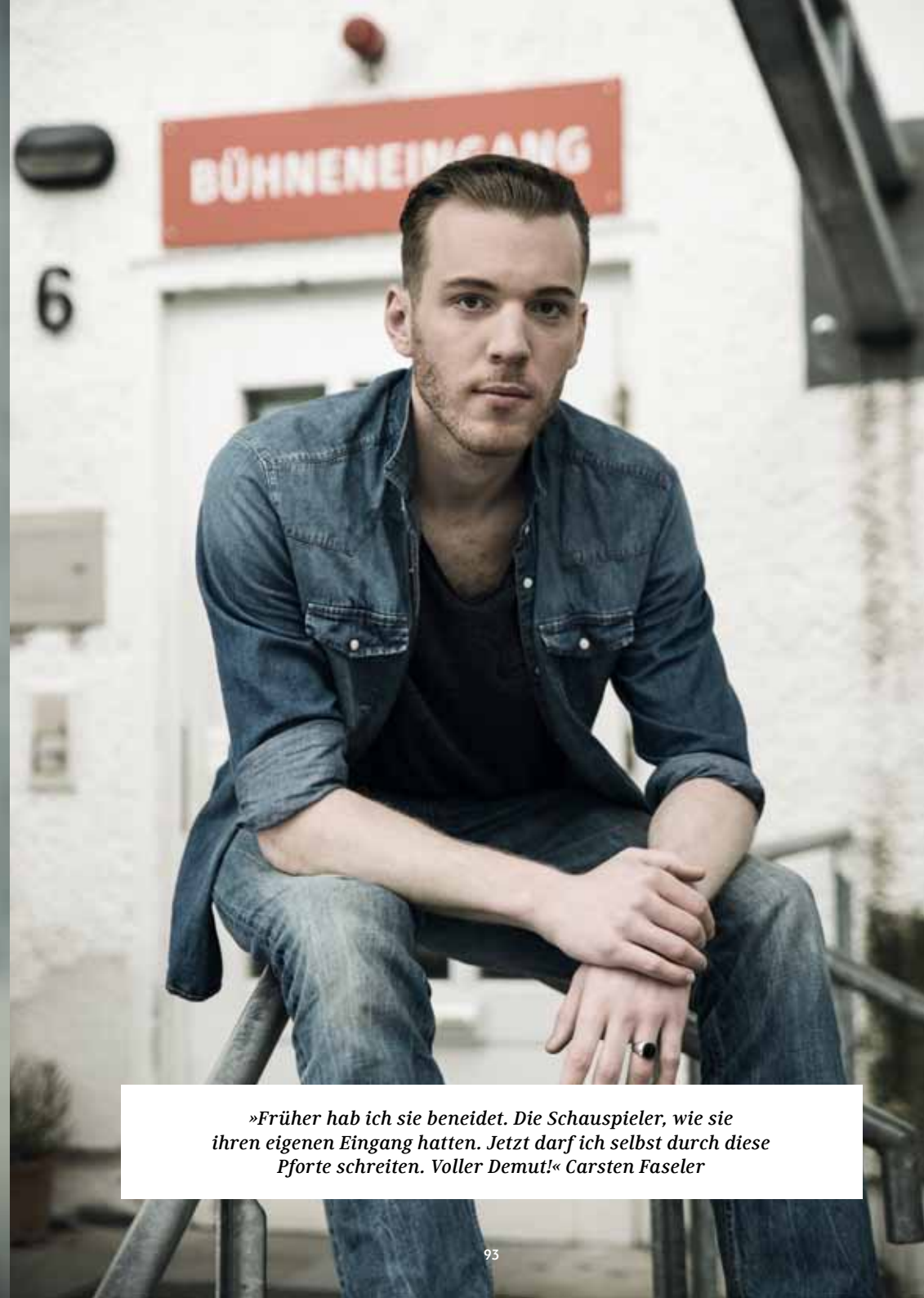


*»Seitenbühne zwischen zwei Auftritten: Sitzen. Warten. Lauschen.  
Hier. Jetzt. Hingehören. Glückseligkeit empfinden. ›Danke‹ denken.  
Weitermachen.« Simone Fulir*





*»Vor einer Vorstellung im Kleinen Haus komme ich an diesem Ort noch einmal zur Ruhe, bevor ich auf die Bühne gehe.« Michaela Fent*



*»Früher hab ich sie beneidet. Die Schauspieler, wie sie ihren eigenen Eingang hatten. Jetzt darf ich selbst durch diese Pforte schreiten. Voller Demut!« Carsten Faseler*



*»Der Ruheraum ist wie ein Parallel-Universum. Wenn ich da drin bin, habe ich den Eindruck, die Tür verwandelt sich von außen in eine Mauer und niemand sieht, dass dort noch ein Zimmer ist.« Jochen Gehle*



*»Die Bretter, die ... all unsere Versuche geduldig ertragen.«  
Angelika Hofstetter*





*»Nichts, was mich berührt, nichts, was mich bettet.  
Manchmal – bin ich hier allein ...« Hannes Liebmann*



*»Mein Büro: stets frische Luft und meine Tür steht immer offen ...«  
Andreas Müller*



*»Auf dem Bild sitze ich zwar ganz oben auf der Treppe, weiß aber, wie wertvoll der Weg dorthin ist.« Caroline Pischel*



*»Ich mag die Gänge zur Bühne, besonders diesen. Dies ist keine Wand – es ist Geist.« Claudia Tost*





*»Wohnen im TPZ. Mit Fabi und Volki. Hallo du Stendal, ich bin dann mal da.« Thomas Weber*

## PRESSESTIMMEN

Das Theater der Altmark ist nicht nur regional bekannt und beliebt. Als Landestheater begeistert es auch Zuschauer über die Grenzen der Altmark hinaus. So gibt es nicht nur in Sachsen-Anhalt gefeierte Gastspiele, sondern auch in Brandenburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Thüringen. Der TdA-Tourbus mit Ensemble und Crew legt jedes Jahr etliche tausend Kilometer zurück, um seine Produktionen in Städten und Gemeinden zu zeigen, die kein eigenes Ensemble haben.

**»Die Schauspieler des Theaters der Altmark schafften es unter der Anleitung von Boris von Poser, eines der wichtigsten Dramen Schillers neu einzukleiden. Mit viel schauspielerischem Engagement gaben sie dem Zuschauer die Möglichkeit, Schillers Ideendrama gebannt nachzuvollziehen und neu zu interpretieren.«** Täglicher Anzeiger Holzminden über »Don Carlos«

**»Es entfaltet sich das, wovon Theater lebt: jene Dramatik, die die Distanz der Reflexion in die Unvermittelbarkeit des gelebten Augenblicks zurückübersetzt.«** Neues Deutschland über »Zwölf heißt: „Ich liebe dich“«

**»Spielerisch, tänzerisch und unterhaltsam wurde der Märchenklassiker serviert und die sechs Schauspieler schlüpfen in so manche Doppelrolle.«** Allgemeine Zeitung Uelzen über »Der gestiefelte Kater«

**»Man kann sich dadurch besser in die Lage der Flüchtlinge hineinversetzen und Vorurteile widerlegen«, sagt ein junger Theaterbesucher im Anschluss an die Aufführung. Jenny Eyer mann fügt hinzu: »Ich finde es wichtig, dass man mit solchen Theaterstücken Aufklärungsarbeit leistet.«**

Wolfsburger Nachrichten über »Krieg. Stell dir vor, er wäre hier«

**»Das Ensemble des Theaters der Altmark Stendal bescherte den Besuchern einen vergnüglichen, temporeichen, unterhaltsamen Theaterabend voller Spielfreude und Witz.«** Mitteldeutsche Zeitung Wittenberg über »Im weißen Rössl«

**»Wer sich ein heiteres Lehrstück zum Umgang mit Menschen, die anders sind und der daraus folgenden Moral: Mehr Toleranz – mehr Akzeptanz erhofft hat, findet seine Erwartungen weit übertroffen.«**

Ems-Zeitung Sögel über »Supergute Tage«

## MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE

Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie hat ihren Sitz in Schönebeck an der Elbe und ist als »Hausorchester« des Salzlandkreises in ganz Sachsen-Anhalt mit jährlich mehr als 100 Veranstaltungen tätig. Die 25 Musiker aus über neun Nationen beherrschen die unterschiedlichsten Stilrichtungen von Barock bis Romantik, von Operette bis Neuer Musik, von Jazz bis Pop.

Seit 69 Jahren hat sich das Orchester unter mehreren Chefdirigenten wie Kurt Hennemann, Rolf Stadler oder Stefanos Tsialis entwickelt. Im Sommer 2013 reichte GMD Christian Simonis den Stab an den Holländer Gerard Oskamp weiter. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, das Orchester in zeitgemäßer und publikumsnaher Weise auf der nächsten Etappe seiner erfolgreichen Geschichte zu begleiten.

Sowohl junge, hochtalentierete Solisten als auch bekannte und etablierte Musiker fanden bereits ihren Weg in die Konzertprogramme. Auf Tourneen u.a. nach Portugal, Kuba, Südafrika, Südkorea oder den Niederlanden hat das Orchester auch dort eine kulturelle Visitenkarte für Sachsen-Anhalt abgegeben. Beim jährlichen »Schönebecker Operettensommer« prägt das Orchester in einer langen Tradition die unverwechselbare Klangfarbe des einzigartigen Operettenfestivals.



## 1. SINFONIEKONZERT »LUST MIT LUDWIG«

Do 28.9.2017 / 19.30 Uhr

Ludwig van Beethoven	Präludium und Fuge für Streichorchester
Ludwig van Beethoven	Sinfonie Nr. 8
Ludwig van Beethoven	Tripelkonzert

Gerard Oskamp — Dirigent  
Maya Levy — Violine  
Alexandre Debrus — Violoncello  
Karin Lechner — Klavier

## 2. SINFONIEKONZERT »REFORMATION«

Mi 15.11.2017 / 19.30 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart	Ouvertüre »Die Zauberflöte«
Max Bruch	Violinkonzert Nr. 1
Felix Mendelssohn Bartholdy	Sinfonie Nr. 5

Gerard Oskamp — Dirigent  
Nicolas Koeckert — Violine

## 3. SINFONIEKONZERT »ADVENT«

Di 5.12.2017 / 19.30 Uhr

Stimmungsvolle Adventsmusik

Gerard Oskamp — Dirigent  
Christina Heuel — Sopran  
Jasmin Isabel Kühne — Harfe



## 4. SINFONIEKONZERT »THE SHOW MUST GO ON!«

So 21.1.2018 / 18 Uhr

Das Beste aus 400 Jahren Unterhaltungsmusik!

Gerard Oskamp — Dirigent  
Alexander Klinger — Gesang

## 5. SINFONIEKONZERT »ZWISCHEN WARSCHAU UND PARIS«

Mi 21.2.2018 / 19.30 Uhr

Claude Debussy	Danse sacrée – Danse profane
Frederic Chopin	Klavierkonzert f-Moll op. 21
Georges Bizet	Sinfonie in C-Dur

Gerard Oskamp — Dirigent  
Georgijs Osokins — Klavier

## 6. SINFONIEKONZERT »WIEDERSEHEN MIT YURY«

Do 19.4.2018 / 19.30 Uhr

Richard Strauss	Suite für Bläser B-Dur op. 4
Johannes Brahms	Haydn-Variationen
Antonín Dvořák	Violinkonzert op. 53

Gerard Oskamp — Dirigent  
Yury Revich — Violine

## IDOMENEO

Drama per musica in drei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart  
Textbuch von Giambattista Varesco  
8.10.2017 / 18 Uhr / Großes Haus

Der Kreterkönig Idomeneo ist in Seenot geraten und gelobt dem Meeresgott Poseidon, im Fall seiner Rettung den ersten Menschen zu opfern, den er an seiner heimatlichen Küste trifft. Inzwischen ist jedoch sein Sohn Idamante an den Strand geeilt, um nach dem Schiffbrüchigen Ausschau zu halten – der Vater muss also entweder zum Mörder des eigenen Sohnes werden oder sein Gelübde brechen! Rettung aus dieser verzweifelten Situation bringt nach zahlreichen Prüfungen letztlich ein göttlicher Orakelspruch, der die Opferbereitschaft Idamantes und vor allem dessen leidenschaftliche Liebe zu der trojanischen Prinzessin Ilia belohnt.

*Die 1781 in München uraufgeführte Oper ist ein musikalisches Drama von unerhörter Freiheit und Kühnheit und eines der frühen dramatischen Meisterwerke Mozarts.*

## HÄNSEL UND GRETEL

Ballett für Jung und Alt von Can Arslan nach den Brüdern Grimm  
3.12.2017 / 16 Uhr / Großes Haus

Die Geschichte vom Geschwisterpaar, das im Wald ausgesetzt wird, weil sich seine Eltern aus bitterer Not nicht weiterzuhelfen wissen, ist bis heute eines der meisterzählten Märchen. Generationen von Kindern sind damit aufgewachsen. Ob im Grimmschen Original vorgelesen, mündlich nacherzählt, als Oper oder als Verfilmung erlebt, stets fiebern die Kinder mit Hänsel und Gretel mit und warten auf ein gutes Ende.

*Das Nordharzer Städtebundtheater zeigt nun eine Ballettfassung für große und kleine Zuschauer von Choreograf Can Arslan. Schon in der letzten Saison bewies er mit seiner Inszenierung »Alice im Wunderland« in Stendal, wie fantasievoll er mit der semiklassischen Tanzsprache seiner virtuosens Tänzer umgeht und dabei auf das verweist, was uns heute die alten Geschichten noch immer zu sagen haben.*



## *DER BETTELSTUDENT*

Operette in drei Akten von Carl Millöcker  
 Textbuch von Friedrich Zell und Richard Genée  
 nach der Komödie »Fernande« von Victorien Sardou  
 28.1.2018 / 16 Uhr / Großes Haus

Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau und ein gewaltiger Maulheld und Säbelrassler, wurde bei einem Ball von Komtesse Laura Nowalska vor der versammelten feinen Gesellschaft kompromittiert: Mit einem Fächer schlug sie ihm ins Gesicht, obwohl er sie doch nur auf die Schulter geküsst hat. Die Kränkung ist heimzuzahlen durch eine noch viel größere öffentliche Kränkung der hochmütigen, dabei völlig verarmten Sippschaft Nowalski. Der beleidigte Oberst plant, dass Laura einem vermeintlich schwerreichen Fürsten auf den Leim gehen soll. Dafür hat er zwei junge Gefangene, den Bettelstudenten Symon und den Aufrührer Jan, mit feinen Kleidern und prallen Börsen ausgestattet. Die ansehnlichen wie kecken Burschen sind durchaus gewillt, ihre Freiheit durch abenteuerlichen Mummenschanz zu erkaufen. Eine effektvolle, heiter-revolutionäre Geschichte mit pointiert gezeichneten Figuren nimmt ihren Lauf ...

## *DIE VERKAUFTE BRAUT*

Komische Oper in drei Akten von Bedřich Smetana  
 Textbuch von Karel Sabina  
 13.5.2018 / 18 Uhr / Großes Haus

Marie soll den reichen, aber einfältigen Tolpatsch Wenzel heiraten, obwohl ihr Herz dem zugewanderten Knecht Hans gehört, dem sie ewige Treue geschworen hat. Als Maries Vater und der Ehevermittler mit dem Ehevertrag kommen, verweigert Marie standhaft ihre Zustimmung. Hans dagegen scheint wegen eines lukrativen Angebots ins Wanken zu geraten: Für 300 Gulden verzichtet er auf Marie, jedoch unter der Bedingung, dass diese nur einen Sohn des Micha heiraten darf. Dass Micha der gemeinsame Vater von Hans und Wenzel ist, weiß natürlich niemand. Alle, die von dem Vertrag hören, sind empört über den »Verkauf der Braut«. Doch nach einigem Hin und Her kommt die Wahrheit ans Licht und das Happy End für Hans und Marie ist besiegelt.





## MITARBEITER DES TDA

**LINKE SEITE:** Sabit Ademi / Ursel Alt / Miroslaw Antosik / Brita Becker / Robert Beeskow / Karola Behrends / Christian Beye / Martin Bierer / Tilo Block / Peter Christeleit / Svetlozar Dilov / Romana Dost / Andreas Dziuk / Carsten Faseler / Michaela Fent / Marie-Luise Fieker / Sebastian Franz / Ricardo Friedrich / Catrin Frieser / Simone Fulir / Ronald Gehr / Michael Grunert / Robert Grzywotz / Jens Hochmuth / Angelika Hofstetter / Susanne Imeri / Cordula Jung / Marlies Junker / Jaclin Kaufmann-Hochmuth / Tim Klöpfer / Bernd Knepper / Elke Konrad / Christian Köppe / Max Kupfer / Andreas Lerch / Hannes Liebmann / Ingolf Marquardt / Sofia Mazzoni / Angela Miotke / Andreas Müller / Alexander Netschajew / Steffen Nodurft

**RECHTE SEITE:** Caroline Pischel / Steffen Poitz / Veikko Poitz / Birgit Raffelsberger / Karin Richter / Rico Rumlich / Jana Sarrazin / David Schlee / Martina Schlegel / Susanne Schmilas / Wolfgang Schröder / Liane Schulz / Sirko Sengebusch / Mark Späth / Florian Stiehler / Regina Stumpe / Andreas Templin / Ralf Thalís / Claudia Tost / Kirstin Versümer / Dina Wälter / Thomas Weber / Jörg Wendt / Ulrike Wiedemann / Bärbel Wunsch / Antje Zimmermann

**Intendanz und  
Verwaltung****GESCHÄFTSFÜHRENDER  
INTENDANT**

Alexander Netschajew

**STELLVERTRETERIN  
DES INTENDANTEN**

Cordula Jung

**PERSÖNLICHE  
REFERENTIN**

Martina Schlegel

**VERWALTUNGSLEITER**

Florian Stiehler

**PERSONALBÜRO**

Kathrin Eilrich

**FINANZVERWALTUNG  
UND BUCHHALTUNG**

Liane Schulz

**BUCHHALTUNG UND  
KASSENSYSTEM**

Antje Zimmermann

**GASTSPIELVERKAUF,  
THEATER UND SCHULE**

Birgit Raffelsberger

**THEATERKASSE,  
BESUCHERSERVICE  
UND ZENTRALE**

Antje Zimmermann

(Leitung)

Karola Behrends

Birgit Halfter

Veronika Haseneier

Detlef Koch

Jana Sarrazin

**Künstlerische  
Leitung****KÜNSTLERISCHE  
GESAMTLEITUNG**

Alexander Netschajew

**DRAMATURGIE**

Cordula Jung (Leitung)

Anna Stegherr

**MUSIKALISCHE  
LEITUNG**

Andreas Dziuk

**AUSSTATTUNGSLEITUNG**

Mark Späth

**DISPONENT/  
KÜNSTLERISCHES  
BETRIEBSBÜRO**

Klaus Dembeck

**PRESSE- UND ÖFFENT-  
LICHKEITSARBEIT,  
MARKETING**

Magdalena Burkhardt

**THEATERPÄDAGOGIK**

Robert Grzywotz (Leitung)

Johanna Becker\*

Dorothea Lübbecke\*

Claudia Tost

Louis Villinger\*

Dina Wälter

**Ensemble****SCHAUSPIELERINNEN**

Ingrid Birkholz\*

Michaela Fent

Patricia Foik\*

Simone Fulir

Angelika Hofstetter

Laura-Florence Jerke\*

Christa Pillmann\*

Caroline Pischel

Dawn Patricia Robinson\*

Claudia Tost

Susann Toni Wagner\*

**SCHAUSPIELER**

Giovanni Arvaneh\*

Roland Avenard\*

Dimitrij Breuer

Carsten Faseler

Fabian Feder\*

Robert Frank\*

Jochen Gehle

Hannes Liebmann

Michael Magel\*

Andreas Müller

Frank Siebers\*

Volker Wackermann\*

Jens Wassermann\*

Thomas Weber

Dave Wilcox\*

**PUPPENSPIELERINNEN**

Kerstin Dathe\*

Claudia Tost

**PUPPENSPIELER**

Ronald Mernitz\*

**REGIE**

Nora Bussenius\*

Beate Dieckmann\*

Kevin Foster\*\*

Jochen Gehle

Barry Goldman\*

Angelika Hofstetter

Andreas Hueck\*

Cordula Jung

Vincent Kraupner\*

Ronald Mernitz\*

Konstantin Moreth\*

Alexander Netschajew

Jürg Schlachter\*

Louis Villinger\*

Rosmarie Vogtenhuber\*

**PRODUKTIONS-  
ASSISTENZ**

Miroslaw Antosik

Svetlozar Dilov

**Ausstattung****BÜHNEN- UND  
KOSTÜMBILDNER**

Mark Späth (Leitung)

Aylin Kaip\*

Sofia Mazzoni

**ASSISTENZ**

Catrin Frieser

**GEWANDMEISTERIN**

Kirstin Versümer

**SCHNEIDEREI**

Brita Becker

Angela Miotke

Susanne Prange

Bärbel Wünsch

**MASKE**

Jaclin Kaufmann-

Hochmuth (Leitung)

Jens Hochmuth

**REQUISITE**

Susanne Imeri

Karl-Heinz Jazdz

**Technik und  
Workstätten****TECHNISCHER  
DIREKTOR**

Andreas Lerch

**ASSISTENZ**

Rico Rumlich

**HAUSINSPEKTOR**

Tilo Block

**THEATERMEISTER**

Steffen Nodurft

Veikko Poitz

Sirko Sengebusch

**LICHT**

Ronald Gehr

(Beleuchtungsmeister)

Christian Beye

Marie-Luise Fieker

Jörg Wendt

**TON**

Robert Beeskow (Leitung)

Tim Klöpffer

**VIDEO UND  
VERANSTALTUNGSTECHNIK**

Max Kupfer

**THEATERTECHNIK  
UND FUHRPARK**

Peter Christeleit

Sebastian Franz

Michael Grunert

Bernd Knepper

Christian Köppe

David Schleef

Andreas Templin

Ralf Thalix

**WERKSTATTLEITUNG**

Steffen Poitz

**TISCHLER**

Stefan Mischok

**MALSAAL**

Ulrike Wiedemann

**POLSTEREI**

Susanne Schmilas

**SCHLOSSEREI**

Ingolf Marquardt

**Ehrenmitglieder**

Horst Langpap

Heinz Zimmermann

\* als Gast am TdA

\*\* Choreografie



## DER THEATERFÖRDERVEREIN BRAUCHT SIE ALS MITGLIED!

Die neue Spielzeit heißt »Wertvoll«. Wir als Freunde und Förderer des Theaters der Altmark fragen auch, was ist uns wertvoll, was sind unsere Werte? Aber vor allem fragen wir, was ist jedem Einzelnen, unserer Stadt und unserer Gesellschaft Theater wert? Was gewinnen wir durch das kreative Spiel mit Realitäten, mit Illusionen und Visionen? Wir sagen: Viel, unschätzbar viel! Unterstützen Sie gemeinsam mit uns unser TdA nach Kräften ideell und finanziell! Ihre Beiträge und weitere Spenden ermöglichen es uns, die Jugendarbeit am Theater zu fördern, die künstlerischen Rahmenbedingungen zu verbessern, die Ausstattung von Inszenierungen zu ergänzen und vieles mehr. Wir setzen uns dafür ein, die Angebote des Theaters in die Region zu tragen und kulturinteressierte Menschen, Institutionen und Unternehmen zu vernetzen. Die alljährliche Verleihung der Theaterpreise »Schauspiel« und »Regie« bleibt einer der Höhepunkte jeder Spielzeit.

Sie sind uns wichtig! Jeder, der uns seine Mailanschrift mitteilt, erhält sämtliche Informationen zu unseren Aktivitäten sowie Einladungen zu exklusiven Angeboten des Theaters. Wir freuen uns auch, wenn Sie das TdA gelegentlich oder regelmäßig aktiv unterstützen möchten! Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf Eintrittskarten für Eigenproduktionen des TdA (gilt nicht für Premieren). Sie haben die Möglichkeit, ausgewählte Proben und die Präsentation der kommenden Spielzeit zu besuchen. Gemeinsame Vorstellungsbesuche werden per Mail angekündigt. Sie haben eine Stimme bei der Vergabe des Theaterpreises »Schauspiel«.

Weitere Informationen zum Verein (Satzung und Beitragsordnung)  
erhalten Sie unter [www.tda-stendal.com/der-förderverein](http://www.tda-stendal.com/der-förderverein)

Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e.V.  
Vorsitzender Prof. Ulrich Nellessen  
c/o Theater der Altmark  
Karlstraße 6, 39576 Hansestadt Stendal  
[foerderverein@tda-stendal.de](mailto:foerderverein@tda-stendal.de)

Kreissparkasse Stendal  
IBAN: DE 54 8105 0555 3010 0289 02  
BIC: NOLADE21SDL  
Volksbank Stendal eG  
IBAN: DE 26 8109 3054 0001 1860 60  
BIC: GENODEF1SDL



**ABO 1 – GROSSES ABONNEMENT**

8 Vorstellungen zum Abo-Preis von (Platzgruppe 1): 129 € / (Platzgruppe 2): 109 €

Sa	2.9.2017	19.30 Uhr	Antigone – Premiere
So	8.10.2017	18 Uhr	Idomeneo
Sa	18.11.2017	19.30 Uhr	My Fair Lady
Fr	26.1.2018	19.30 Uhr	Fabian
Fr	23.2.2018	19.30 Uhr	Trennung für Feiglinge
Sa	24.3.2018	19.30 Uhr	Das Original
So	8.4.2018	18 Uhr	Wir sind keine Barbaren
So	13.5.2018	18 Uhr	Die verkaufte Braut

**ABO 2 – SCHAUSPIELABONNEMENT**

5 Vorstellungen zum Abo-Preis von 65 €

Sa	14.10.2017	19.30 Uhr	Anne Frank
So	26.11.2017	18 Uhr	Antigone
Sa	13.1.2018	19.30 Uhr	Fabian – Premiere
Fr	23.3.2018	19.30 Uhr	Wir sind keine Barbaren – Premiere
Fr	4.5.2018	19.30 Uhr	Das Original

**ABO 3 – BUS-ABONNEMENT**

Ihr Vorteil: Freie Fahrt ins Theater der Altmark

Route Seehausen / 4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 85 €

Die Plätze im Großen Haus befinden sich in der Platzgruppe 2.

Ein Wechsel in Platzgruppe 1 ist für 5 € Zuzahlung möglich.

Sa	23.9.2017	19.30 Uhr	Antigone
Fr	24.11.2017	19.30 Uhr	Leonce und Lena
Sa	10.3.2018	19.30 Uhr	Das Original – Premiere
Fr	13.4.2018	19.30 Uhr	My Fair Lady

**ABO 4 – BUS-ABONNEMENT**

Ihr Vorteil: Freie Fahrt ins Theater der Altmark

Route Gardelegen / Genthin / 4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 85 €

Die Plätze im Großen Haus befinden sich in der Platzgruppe 2.

Ein Wechsel in Platzgruppe 1 ist für 5 € Zuzahlung möglich.

Fr	6.10.2017	19.30 Uhr	Antigone
Sa	4.11.2017	19.30 Uhr	Leonce und Lena
Fr	2.2.2018	19.30 Uhr	My Fair Lady
So	22.4.2018	18 Uhr	Das Original

**ABO 5 – KONZERT-ABONNEMENT**

6 Konzerte zum Abo-Preis von (Platzgruppe 1): 84 € / (Platzgruppe 2): 72 €

Do	28.9.2017	19.30 Uhr	Sinfoniekonzert 1
Mi	15.11.2017	19.30 Uhr	Sinfoniekonzert 2
Di	5.12.2017	19.30 Uhr	Sinfoniekonzert 3
So	21.1.2018	18 Uhr	Sinfoniekonzert 4
Mi	21.2.2018	19.30 Uhr	Sinfoniekonzert 5
Do	19.4.2018	19.30 Uhr	Sinfoniekonzert 6

**ABO 6 – JUGEND-ABONNEMENT**

4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 20 €

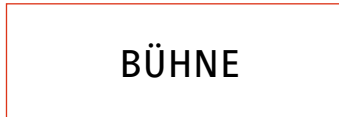
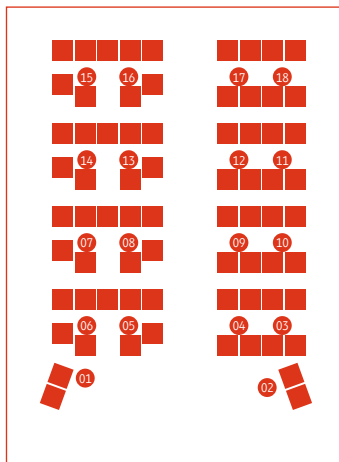
Sa	30.9.2017	19.30 Uhr	Supergute Tage
Fr	24.11.2017	19.30 Uhr	Leonce und Lena
Fr	8.12.2017	19.30 Uhr	Die Leiden des jungen Werther
Sa	7.4.2018	17 Uhr	Ein Känguru wie Du



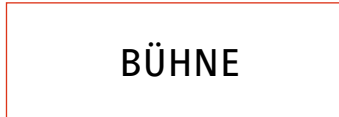
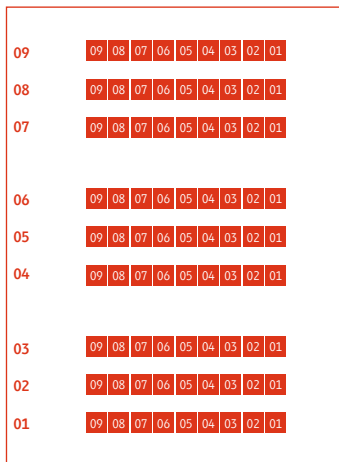
# SAALPLÄNE UND PREISE

## RANGFOYER TISCHBESTUHLUNG

2er Tische: 1, 2  
4er Tische: 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18  
5er Tische: 6, 7, 14, 15

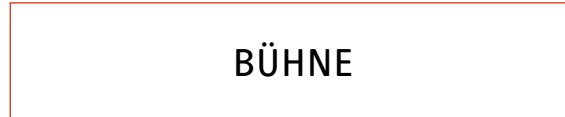
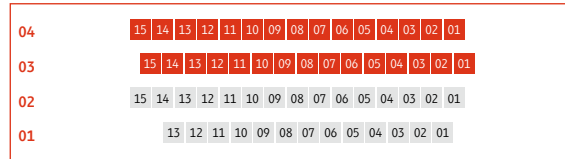
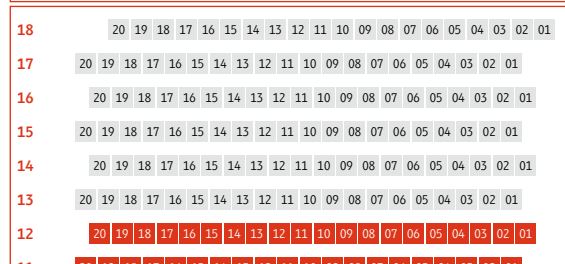


## RANGFOYER REIHENBESTUHLUNG



## GROSSES HAUS

■ PLATZGRUPPE 1 ■ PLATZGRUPPE 2



RANG MITTE

PARKETT

ORCHESTERGRABEN

## GROSSES HAUS

PLATZGRUPPE 1

PLATZGRUPPE 2

RANGFOYER  
KLEINES HAUS  
HINTERBÜHNE

SPEZIALTARIF

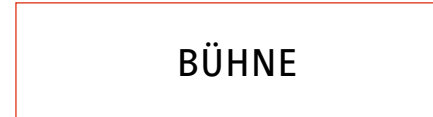
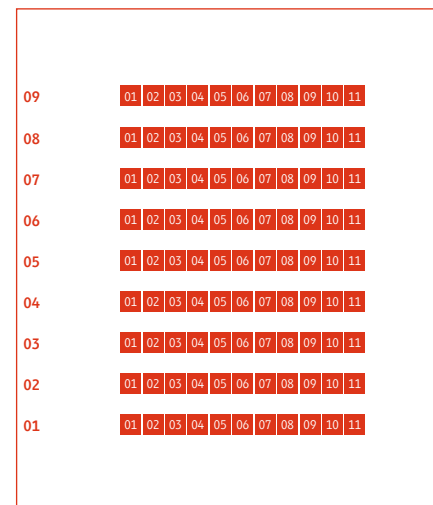
KINDER, SCHÜLER  
UND STUDENTEN

PREIS A	28.00 €	23.00 €	20.00 €	15.00 €	11.00 €
PREIS B	24.00 €	19.00 €	17.00 €	13.00 €	8.00 €
PREIS C	20.00 €	17.00 €	14.00 €	10.00 €	6.00 €
PREIS K	9.00 €	9.00 €	9.00 €	6.00 €	4.50 €

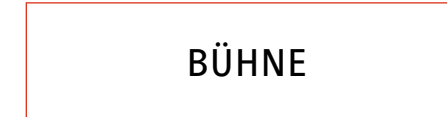
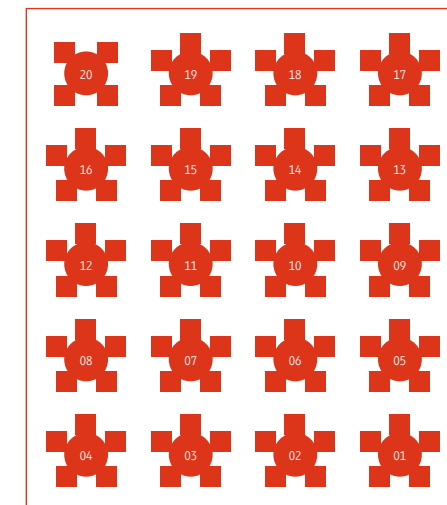
PREIS X — BESONDERE PREISE — BESONDERE PREISE —

Schulvorstellungen 7.00 €. Änderungen der Preise vorbehalten.

## KLEINES HAUS REIHENBESTUHLUNG



## KLEINES HAUS TISCHBESTUHLUNG



**Öffnungszeiten  
Kartenvorverkauf**

Di – Fr 11.30 – 18 Uhr

**Oktober – Dezember zusätzlich  
montags 11.30 – 18 Uhr**

Vorstellungskasse jeweils eine  
Stunde vor Vorstellungsbeginn.

**Telefonische  
Reservierung**

03931 - 63 57 77 & 63 56

Mo – Fr 7.30 – 20 Uhr,  
Sa 10 – 14 Uhr

besucherservice@tda-stendal.de  
www.tda-stendal.de

**THEATERKARTEN**

- 1 Der Kauf von Theaterkarten ist an der Theaterkasse im TdA zu den bekannt gegebenen Öffnungszeiten möglich. Ein Kartenkauf per Rechnungslegung und Postversand ist zuzüglich Versandkosten (1€) bei schriftlicher oder telefonischer Bestellung bis spätestens zwei Wochen vor dem Vorstellungstermin möglich.
- 2 Theaterkarten sind grundsätzlich von der Rückgabe ausgeschlossen.
- 3 Kartenreservierungen können nur unter vollständiger Adress- und Telefonangabe bearbeitet werden. Reservierte Karten sind innerhalb von 14 Tagen abzuholen. Nach Ablauf des Reservierungszeitraums gehen diese Karten wieder in den freien Verkauf.
- 4 In allen Kartenpreisen sind die Garderobengebühren enthalten.
- 5 Das TdA ist berechtigt, im Einzelfall Sonderregelungen für Eintrittspreise zu treffen.
6. Der Spezialtarif gilt für Empfänger von Arbeitslosengeld I und II, Empfänger von Grundversicherung und Schwerbehinderte gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Bei Schwerbehinderten, die auf eine Begleitperson angewiesen sind, sowie bei Rollstuhlfahrern mit Begleitung wird auf das Eintrittsgeld der Begleitperson verzichtet. Für einzelne Vorstellungen kann das TdA den Spezialtarif ausschließen.
- 7 Für Studenten, Auszubildende, Absolventen des freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) und des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) sowie denen Gleichgestellte gilt der Kinder- und Schülerpreis.
- 8 Für Gruppen ab 25 Besuchern kann ein Rabatt von 20% gewährt werden (ausgenommen Schulvorstellungen).
- 9 Buchungen von Bustransfers (zu Eigenproduktionen) nimmt der Besucherservice gern entgegen.
- 10 Theatergutscheine gelten unbefristet.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auch auf [www.tda-stendal.de](http://www.tda-stendal.de). Sie erhalten sie ebenfalls an der Theaterkasse.

**ABO-BEDINGUNGEN**

- 1 Abonnements gelten für die jeweilige Spielzeit und verlängern sich um jeweils eine weitere Spielzeit, wenn sie nicht vom Abonnenten oder vom TdA bis jeweils 15. Juni einer Spielzeit schriftlich gekündigt werden.
- 2 Innerhalb eines Abonnements ist ein Vorstellungstausch möglich. Die Tauschbons haben Gültigkeit bis zum Ende der laufenden Spielzeit. Eine Barauszahlung oder Umwandlung in einen anderen Gutschein ist nicht möglich. Tauschbons können nicht für Silvestervorstellungen und Veranstaltungen/Vorstellungen anderer Veranstalter eingelöst werden und gelten nur in der ausgewiesenen Höhe. Wird der Tauschbon für die gleiche Produktion eingelöst, entfällt eine Zuzahlung. Bei allen anderen Vorstellungen ist die Differenz zwischen Tauschbonwert und Eintrittspreis zu zahlen.
- 3 Alle Abonnements sind übertragbar, sowohl insgesamt als auch hinsichtlich einzelner Vorstellungen. Eine unbefristete Übertragung ist dem TdA mitzuteilen, damit eine Namensumschreibung der Abonnements-Karte erfolgen kann.
- 4 Das TdA ist berechtigt, in Ausnahmefällen Abonnementvorstellungen zu verlegen oder zu ändern. Vorstellungsänderungen oder -verlegungen werden rechtzeitig, auch in der Presse, bekannt gegeben.
- 5 Das TdA ist berechtigt, bei Vorliegen besonderer Gründe statt der angemieteten Plätze in einzelnen Aufführungen andere gleichwertige Plätze zuzuteilen. Die Ersatzplätze werden vor der jeweiligen Vorstellung schriftlich mitgeteilt. Programm- und Besetzungsänderungen, Vorstellungsausfall oder -abbruch sowie geänderte Anfangszeiten begründen kein Kündigungsrecht.

**THEATER-WERTKARTEN**

Wert	Preis
30 €	25 €
62 €	50 €
125 €	100 €

- 1 Die Theater-Wertkarte ist übertragbar und gilt zeitlich unbegrenzt. Ersatz bei Verlust einer Theater-Wertkarte kann nicht gewährt werden.
- 2 Die Theater-Wertkarte berechtigt zum Erwerb von Theaterkarten für alle Eigenveranstaltungen des TdA in Höhe des jeweils aktuellen Guthabens. Der Wert der jeweils erworbenen Eintrittskarte wird vom Guthaben der Theater-Wertkarte abgebucht.
- 3 Ein Erwerb von Abonnements, weiteren Theater-Wertkarten oder Theatergutscheinen ist nicht möglich. Auch eine Barauszahlung von Restguthaben oder die Rücknahme von erworbenen Theater-Wertkarten ist nicht möglich.
- 4 Für Silvestervorstellungen ist der Einsatz von Theater-Wertkarten nicht möglich. Das TdA ist berechtigt, bei weiteren Veranstaltungen die Nutzung von Theater-Wertkarten auszuschließen.



## Hausanschrift

Theater der Altmark  
Karlstraße 6  
39576 Stendal  
Postfach 101303  
39553 Stendal  
Tel. 03931 - 63 56  
Fax 03931 - 63 57 07  
info@tda-stendal.de  
www.tda-stendal.de

## Spielstätten

Großes Haus  
Hinterbühne  
Kleines Haus  
Rangfoyer  
Karlstraße 6  
39576 Stendal

Theater-  
pädagogisches  
Zentrum (TPZ)  
Hallstraße 54  
39576 Stendal

Kaisersaal  
Hallstraße 54  
39576 Stendal

Gerberhof  
Hook 10  
39576 Stendal

Freilichtbühne  
im Kulturellen und  
Kirchlichen Zentrum  
Kloster Arendsee  
Am See 3  
39619 Arendsee

## Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e. V.

foerdereverein@  
tda-stendal.de

## Besucherservice

Vorverkauf, Abonne-  
ments, Gruppen- und  
Busbestellungen  
Tel. 03931 - 63 57 77  
Fax 03931 - 63 58 88  
besucherservice@  
tda-stendal.de

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Magdalena Burkhardt  
Tel. 03931 - 63 57 23  
presse@tda-stendal.de

## Referat Theater und Schule / Gastspielverkauf

Birgit Raffelsberger  
Tel. 03931 - 63 57 15  
gastspiel@tda-stendal.de

## Theaterpädagogik

Robert Grzywotz  
Tel. 03931 - 63 57 03  
theaterpaedagogik  
@tda-stendal.de

## Kostümabteilung

Tel. 03931 - 63 58 02  
Ausleihe ausschließlich  
nach tel. Anmeldung:  
Mo. 9 – 15.30 Uhr

## Impressum

Herausgeber:  
Theater der Altmark Stendal  
Landestheater Sachsen-Anhalt Nord

Intendant:  
Alexander Netschajew  
72. Spielzeit 2017/18

Redaktion:  
Intendanz / Dramaturgie / Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit /  
Künstlerisches Betriebsbüro

Design: luxgrafik  
www.luxgrafik.com

Fotografie: Kerstin Jana Kater  
(Seiten 3, 7, 12 bis 61, 80,  
83, 90 bis 100)  
www.kerstinjanakater.com

Weitere Fotos: Katja Csuk, Simon  
Kirchhof, Aud Merkel, Jürgen  
Meusel, Saskia Pavek

Druck: Grafisches Zentrum Cuno,  
Calbe / Auflage 5.000

Redaktionsschluss: 27.4.2017  
Änderungen vorbehalten

Das Theater der Altmark, kurz TdA,  
ist das offizielle Landestheater  
Sachsen-Anhalt Nord. Rechtsträger  
ist die Hansestadt Stendal. Es wird  
gefördert von der Hansestadt Sten-  
dal, dem Landkreis Stendal, dem  
Altmarkkreis Salzwedel und dem  
Land Sachsen-Anhalt.



## Firmensitz



## Wasserwirtschaft



## Fernwärme



## Gas



## Wasserbau



## Umwelt / Altlasten



## Firmensitz

Turnerweg 6  
01728 Bannewitz  
Telefon: +49 35206 397300  
bannewitz@wasser-boden.de

## Geschäftsstelle Stendal

Arneburger Straße 24  
39576 Stendal  
Telefon: +49 3931 2517170  
stendal@wasser-boden.de



# Luftkurort Arendsee



**Weitere Informationen:**  
**Tourist - Info Arendsee**  
 Töbelmannstraße 1  
 39616 Arendsee  
 Tel.: 039384 - 2 71 64  
 Fax: 039384 - 2 74 80

Das ehemalige Kloster am idyllischen Arendsee wird im Sommer Schauplatz für spannende Theateraufführungen. Im Sommer 2017 spielt das Theater der Altmark die Komödie »Der eingebildete Kranke« von Molière.

[www.arendsee.de](http://www.arendsee.de)




Volksbank  
Stendal eG

MEINE BANK IM HERZEN DER ALTMARK



Regionale Verbundenheit und gemeinschaftliche Stärke kennzeichnen unser Handeln – erfolgreich und zuverlässig seit 1861 in der Altmark.

Volksbank Stendal eG  
 Birkenhagen 12–14 • 39576 Hansestadt Stendal • Telefon: 03931 2511-0  
[www.vbstendal.de](http://www.vbstendal.de) • E-Mail: [post@vbstendal.de](mailto:post@vbstendal.de)




**WIR MACHEN**  
 LIEBLINGS BÜCHER.  
 LIEBLINGS KATALOGE.  
 LIEBLINGS ZEITSCHRIFTEN.

Gewerbering West 27  
 39240 Calbe

**Telefon** 039291 428 - 0  
**Telefax** 039291 428 - 28

**E-Mail** [info@cunodruck.de](mailto:info@cunodruck.de)  
**www.Vielfalt-durch-Ideen.de**

**Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG**




**WERBUNG & DESIGN**

KARLSTRASSE 14 | STENDAL  
 fon 03931 410033  
[ja-design2@web.de](mailto:ja-design2@web.de)  
[www.ja-design2.de](http://www.ja-design2.de)



**DRUCK MANUFAKTUR**  
 Gestalten | Drucken | Binden



corporate design | grafik | großformatdruck  
 logos | bachelorarbeiten | anzeigen  
 hochzeitskarten | geschäftspapiere  
 visitenkarten | briefbogen | broschüren  
 kataloge | plakate | flyer | faltblätter  
 einladungskarten | aufkleber  
 stempel | kalender | eintrittskarten  
 postkarten | folienaufkleber | trauerkarten  
 farbkopien | bindearbeiten | laminieren

Nicolaistraße 28  
 39576 Stendal  
[info@druckmanufaktur.biz](mailto:info@druckmanufaktur.biz) **03931-251523**





Stendaler  
Rotspon

Reinigt 2016  
M.C. Langgasse



14 % vol.

C5781

  
**Der Olivenbaum**  
SCHOKOLADE • WEINE • SPEZIALITÄTEN



CORPUS CULINARIO  
Mitglied in der Gemeinschaft  
führender Delikatessen Kaufleute

Kornmarkt 11 • 39576 Hansestadt Stendal  
Tel.: 03931-718293 • kontakt@der-olivenbaum.de  
www.der-olivenbaum.de



**Vorhang auf für  
gesundes Kochen.**

Naturkostladen  
Kochschule  
Vollwertbuffet



**GERBERHOF**

Hook 10 • 39576 Stendal  
Telefon 03931 689441  
info@vollwertiges-erlebniskochen.de  
www.naturkost-gerberhof.de

Sommertheater  
im Gerberhof



Unser Land.  
Unsere Versicherung.

**IN DER REGION  
VERWURZELT.**



**25** JAHRE  
jung

[www.oesa.de](http://www.oesa.de)

Die ÖSA Versicherungen sind die einzigen Unternehmen der Branche, die ihren Hauptsitz hier in Sachsen-Anhalt haben. Und weil immer Menschen ihren Risikoschutz der einheimischen Versicherung anvertrauen, können wir auch soziale und kulturelle Projekte im Land fördern. Gut beraten und günstig versichert - seit 25 Jahren in allen ÖSA-Agenturen und überall in der Sparkasse. Oder Sie rufen uns an.

**ÖSA Kundendienst Center**  
Am Alten Theater 7  
39104 Magdeburg  
Telefon: 0391 7 367367  
Mail: [service.magdeburg@oesa.de](mailto:service.magdeburg@oesa.de)

 Finanzgruppe

**ÖSA**  **Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt**



# Wohnen. Leben. Wohlfühlen.



Jetzt informieren! Wir beraten Sie gern. Telefon 03931- 634 500  
Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH · [www.swg-stendal.de](http://www.swg-stendal.de)

Wohnen  
in Stendal 

## Internetseiten sind harte Arbeit - die nehmen wir Ihnen gerne ab.



123Altmark Agentur GbR  
Breite Straße 68  
39576 Hansestadt Stendal (Altmark)

Tel.: 03931 65 89 060  
Fax.: 03931 65 99 064  
e-Mail: [info@123altmark-agentur.de](mailto:info@123altmark-agentur.de)  
web: [www.123altmark-agentur.de](http://www.123altmark-agentur.de)

[www.ramelow.com](http://www.ramelow.com)

# RAMELOW

Das Mode- und Markenhaus



Breite Str. 20-21  
39576 Stendal



Jetzt neu!!!  
**LOOK of the WEEK**  
Jede Woche neue looks entdecken.





# Direkt und persönlich!

Das KundenServiceCenter der  
Kreissparkasse Stendal



Unser KundenService-  
Center erreichen Sie per  
Telefon, Chat und Mail.  
Tel.: 03931 - 603 - 0



[www.ksk-stendal.de](http://www.ksk-stendal.de)

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse  
Stendal